



**MIO★STAR**

# Nähmaschine M22 En Vogue

D

Bedienungsanleitung



Art.-Nr. 7177.159







# Nähmaschine M22 En Vogue

1

## Gratulation!

Mit dieser Nähmaschine haben Sie ein Qualitätsprodukt erworben, welches mit grösster Sorgfalt hergestellt wurde. Es wird Ihnen bei richtiger Pflege während Jahren gute Dienste erweisen.

Vor der ersten Inbetriebnahme bitten wir Sie jedoch, die vorliegende Bedienungsanleitung gut durchzulesen und vor allem die Sicherheitshinweise genau zu beachten.

**Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht benutzen.**

Deutsch

## Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>2</b>	<b>Nähen</b>	<b>20</b>
Hinweise zu dieser Anleitung	3	– Die wichtigsten Funktionen auf einen Blick	20
Auspacken	3	– Nähen Start/Stop-Taste	20
<b>Übersicht der</b>		– Rückwärts nähen	20
– <b>Geräte und Bedienteile</b>	<b>4</b>	– Automatisches Vernähen	20
– <b>Zubehörteile</b>	<b>5</b>	– Nadelposition hoch/tief	21
<b>Kurzanleitung</b>	<b>6</b>	– Geschwindigkeitsregler	21
<b>Inbetriebnahme</b>	<b>8</b>	– Stichbreite	21
– Vor der ersten Inbetriebnahme	8	– Stichlänge	22
– Verwendungszweck	8	– Stichwahl	22
– Anschietisch	8	– Stichübersicht	23
– Nadel einsetzen	9	– Die Stiche in der Anwendung	24
– Fehlerhafte Nadeln	9	– Nähanwendungen	25
– Maschine ans Stromnetz anschliessen	10	<b>Reinigung</b>	<b>57</b>
– Netzschalter und Fussanlasser	11	<b>Aufbewahrung</b>	<b>58</b>
– Geschwindigkeitsregler	11	<b>Störungen</b>	<b>59</b>
– Nähfuss einsetzen/abnehmen	12	<b>Nadel-/Fadentabelle</b>	<b>63</b>
– Unterfaden spulen	13	<b>Entsorgung</b>	<b>64</b>
– Greiferspule einsetzen	15	<b>Technische Daten</b>	<b>64</b>
– Oberfaden einfädeln	16	<b>Detaillierte Stichübersicht</b>	<b>65</b>
– Automatisches Fadeneinfädeln	18	<b>Index</b>	<b>68</b>
– Einfädelkontrolle und Probestiche erstellen	19		





## 2 Sicherheitshinweise



Deutsch

**Lesen Sie diese Hinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Gerät an das Netz anschliessen. Sie enthalten wichtige Sicherheits- und Betriebshinweise.**

- Bedienungsanleitung vollständig durchlesen
- Gerät niemals ins Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen (Gefahr durch Stromschlag)
- Darauf achten, dass Kinder keine Gelegenheit erhalten, mit dem Gerät zu spielen
- Die sich bewegenden Teile wie Nadel, Fadenhebel etc. sind eine Gefahrenquelle: Verletzungsgefahr für die Finger! Die Nähstelle ist daher während des Betriebs der Maschine ständig zu beobachten. Manipulationen an der Maschine wie z.B. Nadelwechsel nur bei ausgeschalteter Maschine durchführen
- Gerät nur an Wechselstrom 230 V anschliessen
- Wir empfehlen, das Gerät über einen FI-Schutzschalter anzuschliessen. Im Zweifelsfalle fragen Sie eine Fachperson
- Den Netzstecker unbedingt ziehen:
  - vor dem Wechseln der Nadel, Spule oder des Nähfusses
  - vor jeder Umplatzierung des Gerätes
  - vor jeder Reinigung oder Wartung
  - nach dem Gebrauch
- Das Netzkabel darf nie über Ecken oder Kanten herunterhängen oder gar eingeklemmt werden (Gefahr durch Stromschlag)
- Zur Vermeidung von Gefahren darf ein beschädigtes Netzkabel nur vom MIGROS-Service ersetzt werden
- Gerät nicht verwenden bei:
  - Gerätestörung
  - beschädigtem Netzkabel
  - wenn das Gerät heruntergefallen ist oder wenn sonstige Beschädigungen vorliegenIn solchen Fällen das Gerät sofort durch den MIGROS-Service überprüfen und reparieren lassen

- Bei der Wahl des Anwendungsortes müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:
  - Gerät auf eine trockene, stabile und ebene Standfläche stellen
  - Gerät nicht auf heisse Oberflächen oder in der Nähe von offenen Flammen abstellen. Mindestabstand von 50 cm einhalten
  - Nur in trockenen Räumen verwenden
  - Kabel nicht herunterhängen lassen: Stolpergefahr!
- Gerät während des Betriebs nie verschieben (Verletzungsgefahr)
- Der Geräuschpegel bei Normalbetrieb beträgt 75 dB (A)
- Das Gerät ist nur für den Gebrauch im Haushalt bestimmt
- Keine Gegenstände in die Maschine halten oder in Öffnungen einführen
- Die Verwendung von Zubehörteilen, die nicht vom Hersteller empfohlen werden, können zu Schäden am Gerät oder der Einrichtung führen
- Personen, einschliesslich Kinder, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen das Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen







## Hinweise zu dieser Anleitung

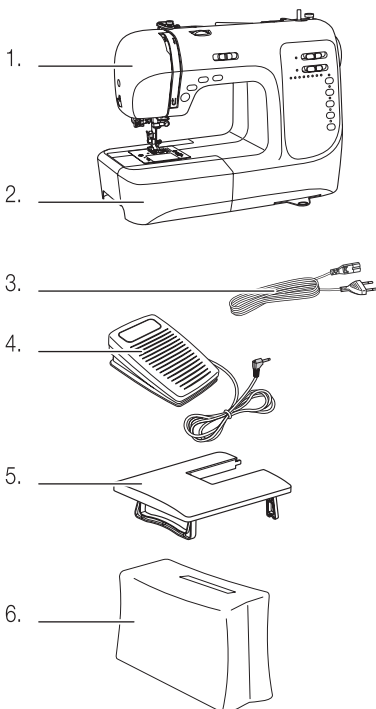
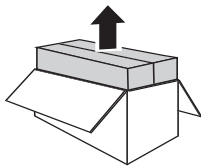
3

Diese Bedienungsanleitung kann nicht jeden denkbaren Einsatz berücksichtigen. Für weitere Informationen oder bei Problemen, die in dieser Bedienungsanleitung nicht oder nicht ausführlich genug behandelt werden, wenden Sie sich bitte an den **telefonischen Beratungsdienst Tel. 052 742 08 09** oder per Fax 052 742 08 06 (Mo. bis Fr. von 8.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr).

**Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf und geben Sie diese allenfalls an Nachbenutzer weiter.**

Deutsch

## Auspacken



– Nähmaschine aus der Verpackung nehmen

– Bitte überprüfen Sie nach dem Auspacken, ob folgende Teile vorhanden sind:

1. Nähmaschine
2. Zubehör (in Anschlagetisch)
3. Netzkabel
4. Fussanlasser
5. Extragrosser Anschlagetisch
6. Staubschutz

– Kontrollieren Sie, ob die Netzspannung (230 V) mit der Gerätespannung, welche auf dem Leistungsschild des Gerätes angegeben ist, übereinstimmt

– Vernichten Sie sämtliche Plastikbeutel, denn diese könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!

### Tipp:

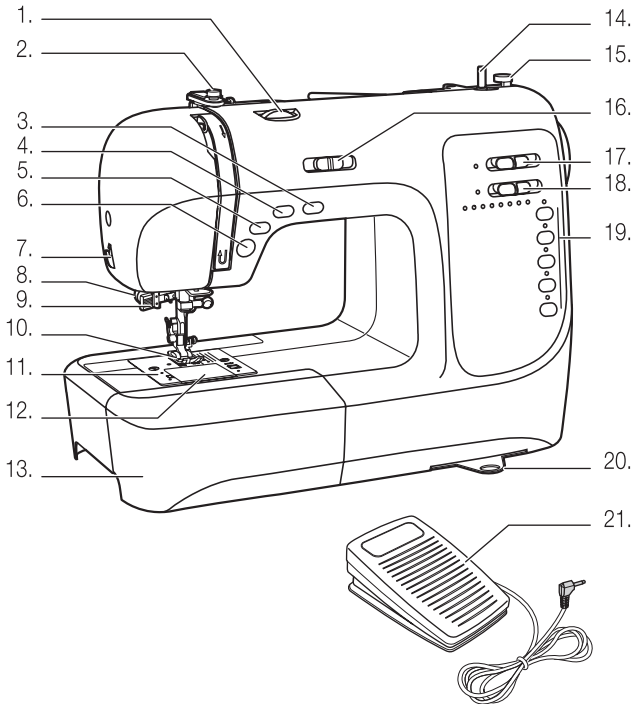
– Bewahren Sie die Verpackung auf zur Aufbewahrung des Gerätes, wenn Sie es nicht das ganze Jahr benutzen oder für spätere Transporte (z.B. für Umzüge, Service usw.)





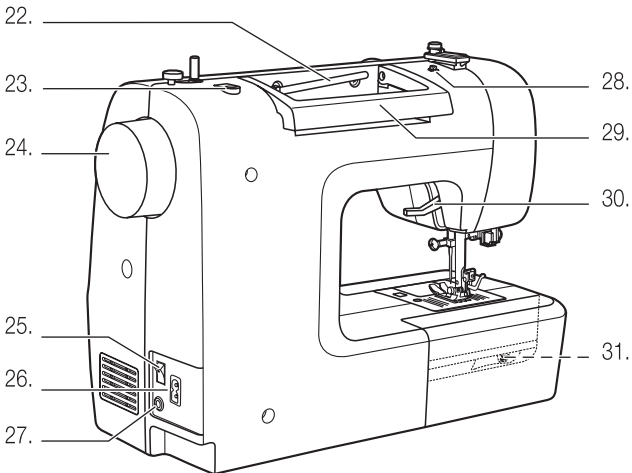
## 4 Übersicht der Geräte- und Bedienteile

Deutsch



### Vorderseite:

1. Obere Fadenspannung einstellen
2. Fadenführung zum Fadenspulen
3. Nadelposition hoch/tief
4. Automatisches Vernähen
5. Rückwärtsnähen
6. Nähen Start/Stopp
7. Fadenabschneider
8. Knopflochhebel (hinter Pos. 9.)
9. Automatischer Fadeneinfädler
10. Nähfuß
11. Stichplatte
12. Sichtfenster für Fadenspule
13. Anschietisch (klein) mit Zubehörbox
14. Spulwicklungsstift
15. Begrenzung für Spuler
16. Geschwindigkeitsregler
17. Stichbreite-Einstellung
18. Stichlängen-Einstellung
19. Stichauswahl
20. Kurzanleitung (herausziehen)
21. Fussanlasser



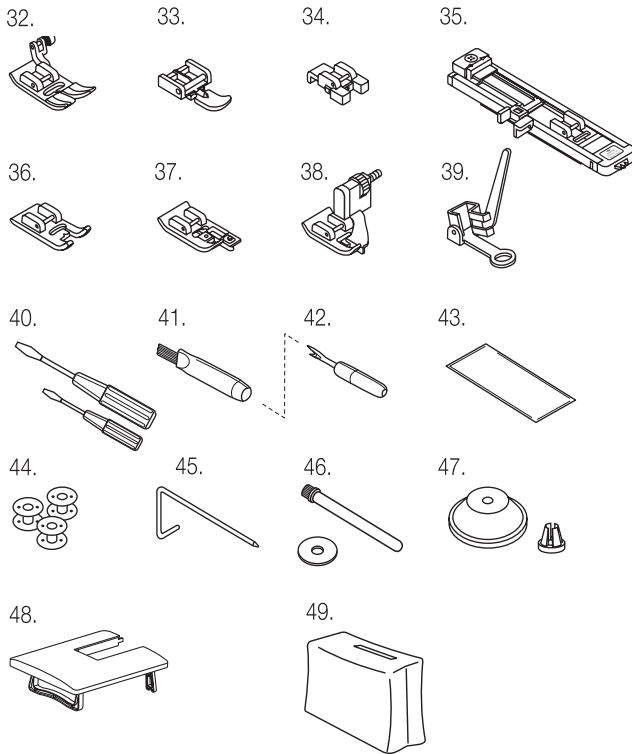
### Rückseite:

22. Spulhalter
23. Öffnung für 2. Spulhalter
24. Handrad
25. Netzschalter (• = Ein)
26. Netzanschlussbuchse
27. Anschluss für Fussanlasser
28. Obere Fadenführung
29. Traggriff (klappbar)
30. Zweistufen-Nähfusshebel
31. Transporteurversenkung (sichtbar bei abgenommenem Anschietisch 13.)



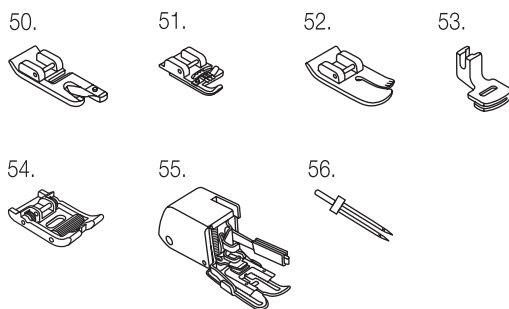


# Übersicht der Zubehörteile



## Zubehör (im Lieferumfang):

- 32. Allzweck-Nähfuss «T»
- 33. Reissverschluss-Nähfuss «I»
- 34. Knopfannäh-Nähfuss «H»
- 35. Knopfloch-Nähfuss «D»
- 36. Stickfuss «A»
- 37. Overlockfuss «E»
- 38. Blindsaumfuss «F»
- 39. Stopfuss
- 40. Schraubenzieher (gross und klein)
- 41. Pinsel
- 42. Pfeiltrenner
- 43. Nadeln (3x)
- 44. Spulen (3x)
- 45. Kantenlineal
- 46. Spulenhalter (abnehmbar) mit Spulen-Unterlagefilz
- 47. Feststellring
- 48. Grosser Antriebetisch
- 49. Staubschutz



## Zubehör (nicht im Preis inbegriffen):

- Diese Zubehörteile können beim MIGROS-Kundendienst bestellt werden.
- 50. Saumfuss «K»
  - 51. Kordelfuss «M»
  - 52. Quiltfuss «P»
  - 53. Kräuselfuss
  - 54. Rollenfuss
  - 55. Obertransportfuss
  - 56. Doppelnadel





## 6 Kurzanleitung

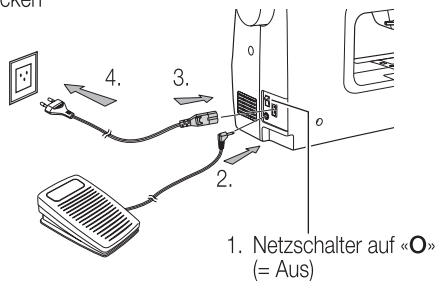
Diese Kurzanleitung beinhaltet nur die wichtigsten Bedienungsschritte. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen, die detaillierte Bedienungsanleitung (s. Seite 8) zu lesen, in der alle wichtigen Funktionen beschrieben sind. Beachten Sie auch die Sicherheitsvorschriften auf den Seiten 2 und 8.

### 1. Auspacken / Aufstellen

- Nähmaschine auf einen stabilen Tisch stellen
- Netzschalter (25.) ausschalten (Pos. «O») und Netzstecker ziehen

### 2. Strom und Fussanlasser anschliessen

- Netzschalter ausschalten
- Stecker des Fussanlassers in die Buchse (27.) stecken
- Kleiner Stecker des Netzkabels in die Anschlussbuchse (26.) stecken
- Netzstecker in die Wandsteckdose (230 V) stecken



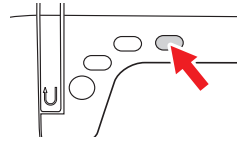
### 3. Inbetriebnahme und Bedienung

#### Maschine vorbereiten

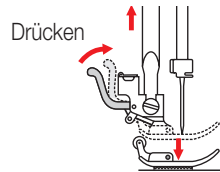
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine ausgeschaltet ist (= Netzschalter (25.) auf «O»)

#### Auswechseln des Nähfusses

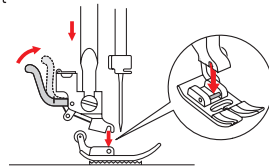
- Das Zubehör wird im Anschlagetisch (13.) mitgeliefert
- Vor dem Auswechseln des Nähfusses zuerst die Nadel mit der Nadelpositionstaste (3.) hochstellen
- Vor dem Auswechseln des Nähfusses immer Maschine ausschalten (Netzschalter (25.) auf «O»)



- Mit Nähfusshebel (30.) Nähfuss anheben
- Nähfuss-Auslösehebel nach vorne drücken und Nähfuss entfernen

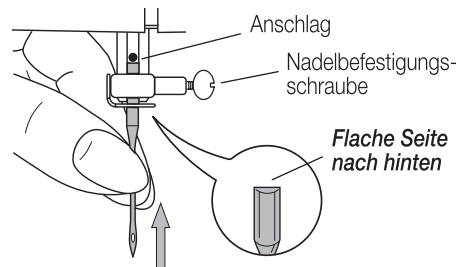


- Den gewünschten Nähfuss mit dem Stift nach oben direkt unter die Rille im Nähfusshalter legen
- Nähfusshebel (30.) senken, bis der Nähfuss hörbar einrastet



#### Nadel einsetzen

- Wählen Sie die geeignete Nadelart und -grösse (siehe Übersichtstabelle Seite 63)
- Das Handrad (24.) so lange nach vorne drehen, bis die Nadel die Höchststellung erreicht
- Die Nadelbefestigungsschraube lösen
- Nadel herausnehmen
- Neue Nadel mit der **flachen Seite nach hinten** in die Nadelklemme einführen und bis zum Anschlag nach oben drücken
- Nadelbefestigungsschraube wieder anziehen





## Kurzanleitung

### Unterfaden spulen und Spule einsetzen

- Siehe Seite 13 und 15

### Oberfaden einfädeln

- Siehe Seite 16

### Einfädelkontrolle und Probestiche erstellen

- **Wichtig:** Bei dieser modernen Maschine wird der Unterfaden beim ersten Nähvorgang automatisch geholt. Dieser Vorgang muss also **NICHT** mehr durch den Benutzer durchgeführt werden
- Siehe Seite 19

## 4. Nähen

Während des Nähens ist im Bewegungsbereich der Nadel besondere Vorsicht geboten.

Da die Maschine den **Stoff** automatisch transportiert, darf er **weder gezogen noch gestossen werden (Nadelbruchgefahr)**.

### Stichauswahl

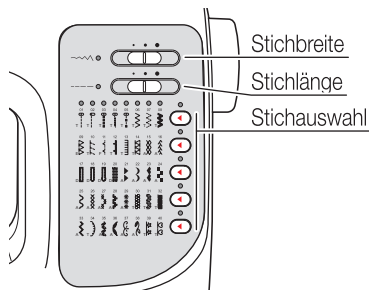
- Stich von der aufgedruckten Stichtabelle auswählen
- Gewünschten Stich mit einer der Auswahltasten (19.) einstellen

### Stichlänge

Die Stichlänge durch Schieben des Stichlängenreglers (18.) wählen.

### Nähen

- Netzschalter (25.) ausschalten (Pos. «O»)
- Gewünschten Nähfuß (bzw. Nadel) einsetzen (siehe Seite 9 und 12)



- Netzschalter einschalten
- Stoff unter den Nähfuß (10.) legen
- Mit Nähfußhebel (30.) Nähfuß absenken
- Beim Starten der Maschine beide Fäden nach hinten halten. Nach wenigen Stichen Fäden loslassen
- Geschwindigkeitsregler (16.) nach rechts schieben
- Mit dem Fussanlasser (21.) Geschwindigkeit einstellen (fester drücken = schneller)
- Am Ende der Naht Maschine abstellen
- Nähfußhebel anheben
- Stoff wegziehen und Faden am Fadenabschneider (7.) abschneiden
- Detaillierte Nähanleitung ab Seite (20.)

## 5. Fadenspannung einstellen

- Die Fadenspannung muss immer korrekt eingestellt sein. Anleitung auf Seite 30. beachten.

## 6. Nach dem Nähen

- Maschine mit Netzschalter (25.) ausschalten (Pos. «O»)
- Netzkabel von Wandsteckdose ausstecken
- Netzkabel an Maschine ausstecken

## 7. Aufbewahrung

- Bei Nichtgebrauch des Gerätes immer Netzstecker ziehen. Verwenden Sie die mitgelieferte Staubschutzhülle.





## 8 Inbetriebnahme

Deutsch



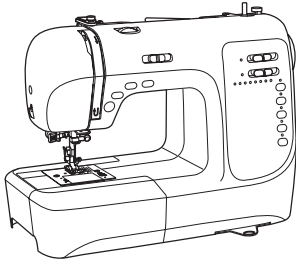
### Vor der ersten Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass unsachgemäßer Umgang mit Strom tödlich sein kann. Bitte lesen Sie daher die Sicherheitshinweise auf Seite 2 und die nachfolgenden Sicherheitsmassnahmen:

- Darauf achten, dass Kinder keine Gelegenheit erhalten, mit der Nähmaschine zu spielen
- Die sich bewegende Nadel ist eine Gefahrenquelle, nicht berühren!
- Manipulationen im Bewegungsbereich der Nadel, des Nähfußes und der Stichplatte dürfen nur bei ausgeschalteter Maschine (Netzschalter (25) auf «O» stellen) vorgenommen werden
- Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Fadenspule nur bei ausgeschalteter Maschine (Netzschalter (25) auf «O» stellen)
- Gerät nur in trockenen Räumen verwenden

### Verwendungszweck

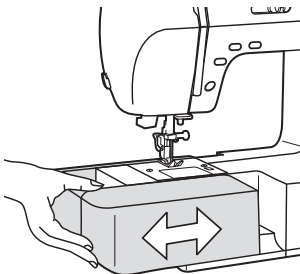
Mit dieser Nähmaschine können Sie kreative Näharbeiten auf einfache Art und Weise durchführen.



Die Nähmaschine ist nur für den Gebrauch im Haushalt bestimmt.

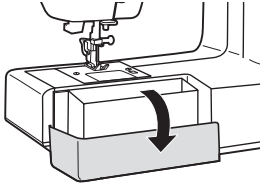
### Anschiebetisch

- Anschiebetisch horizontal halten und in Pfeilrichtung schieben. Im Inneren des Anschiebetisches kann das Zubehör aufbewahrt werden





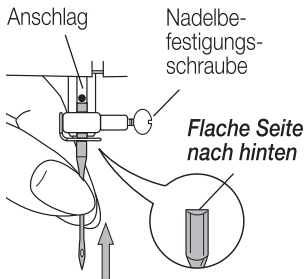
## Inbetriebnahme



- Zum Öffnen den Deckel aufklappen

## Nadel einsetzen

- Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Nadel die Maschine immer mit dem Netzschalter ausschalten (= Position «O»)



Nadel wie abgebildet einsetzen:

- Nadelbefestigungsschraube lösen
- Die **flache** Seite der Nadel **nach hinten** richten und dann Nadel von unten bis zum Anschlag einschieben
- Nadelbefestigungsschraube wieder satt anziehen



### Hinweis:

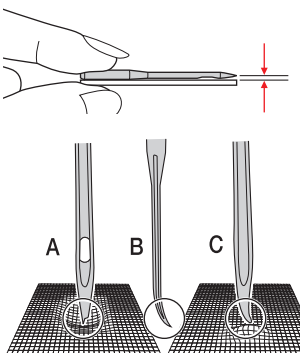
- Wird die Nadel falsch eingesetzt, kann sie brechen oder der Faden reißt

## Fehlerhafte Nadeln

Die Nadel muss immer in einem einwandfreien Zustand sein, da sonst Nähswierigkeiten entstehen oder die Nadel bricht.

Typische Nadelfehler sind:

- **A:** Stumpfe Nadel
- **B:** Krumme Nadel
- **C:** Beschädigte Spitze



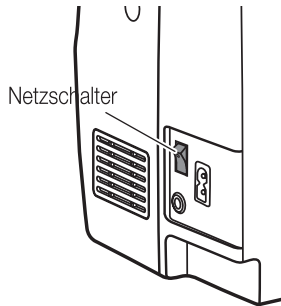


## 10 Inbetriebnahme

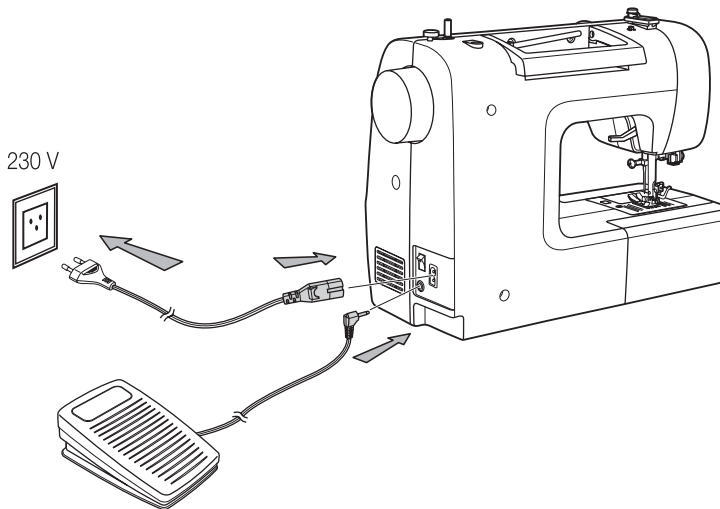
### Maschine an Stromnetz anschliessen

- Netzschalter auf «O» stellen (= Aus)

Deutsch



- Fussanlasser auf den Boden legen
- Den kleinen Stecker des Netzkabels mit der Maschine verbinden (fest einstecken)
- Netzstecker in die Netzsteckdose (230 V) stecken

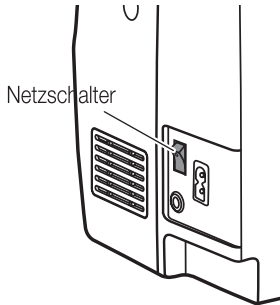


#### **Hinweise:**

- Vor dem Auswechseln der Nadel, der Spule oder des Fusses immer Maschine mit Netzschalter ausschalten (auf «O» stellen)
- Trennen Sie die Nähmaschine vom Netz, wenn sie nicht benutzt wird (Netzstecker aus Steckdose ziehen)







## Netz- und Nählicht-Schalter

Mit diesem Schalter werden die Stromversorgung und das Nählicht der Nähmaschine ein- oder ausgeschaltet:

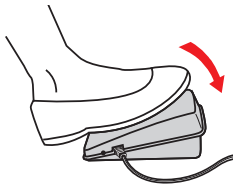
- « O »: Nähmaschine und Licht **ausgeschaltet**
- « • »: Nähmaschine und Licht **eingeschaltet**



### Hinweis:

- Vor jeder Manipulation (z.B. bei Nadelwechsel) zuerst Maschine mit dem Netzschalter ausschalten (= Schalter nach unten in Position «O» kippen)

## Fussanlasser

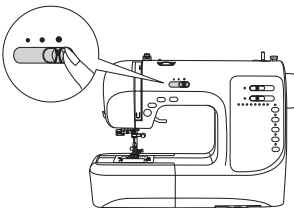


- Mit dem Fussanlasser kann die Nähgeschwindigkeit stufenlos reguliert werden. Je fester dieser gedrückt wird, desto schneller läuft die Maschine

### Hinweis:

- Ausschliesslich den Original-Fussanlasser verwenden

## Geschwindigkeitsregler



Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Nähgeschwindigkeit stufenlos begrenzt werden (siehe auch Seite 21):

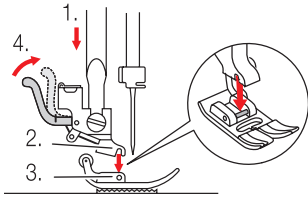
- Wird der Regler nach links geschoben, näht die Maschine bei durchgedrücktem Fussanlasser auf der langsamsten Stufe. Diese Stufe erleichtert Neuanfängern das Nähen
- In der rechten Stellung näht die Maschine am schnellsten
- Es ist auch möglich ohne Fussanlasser und nur mit dem Geschwindigkeitsregler und der Start/Stopp-Taste (6.) zu nähen





## 12 Inbetriebnahme

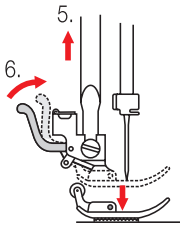
Deutsch



### Nähfuss einsetzen

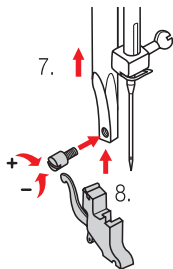
Die Nähfüsse werden mit einem Schnappverschluss befestigt und lassen sich daher einfach wechseln.

- Nähfussstange (1.) mit dem Nähfusshebel absenken (s. a. Seite 23), bis die Rille des Nähfusshalters (2.) auf dem Stift (3.) aufliegt
- Arretierungshebel (4.) leicht nach vorne drücken und Nähfussstange ganz absenken. Der Nähfuss muss jetzt einrasten



### Nähfuss abnehmen

- Nähfuss hochstellen (5.)
- Arretierungshebel (6.) leicht nach vorne drücken, bis der Fuss frei ist



### Nähfusshalter montieren

Für einige Spezialfüsse muss der Nähfusshalter abgenommen werden.

- Nähfussstange (7.) mit dem Nähfusshebel hochstellen (s. a. Seite 23)
- Nähfusshalter (8.) montieren und mit Schraube (9.) fixieren



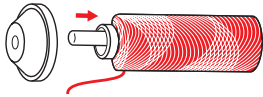
#### **Hinweis:**

- Bei diesen Manipulationen immer zuerst Netzschalter auf «O» (=Aus) stellen!

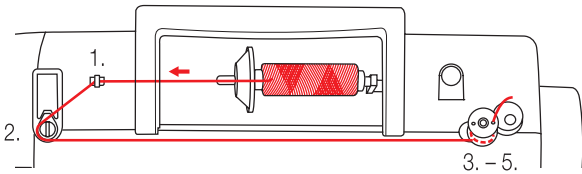




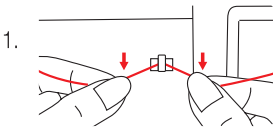
### Unterfaden spulen



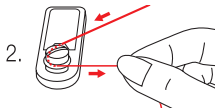
- Volle Fadenspule auf Spulenhalter schieben und mit dem Feststellig fixieren
- Faden wie abgebildet einfädeln (folgen Sie dabei der gestrichelten Linie):



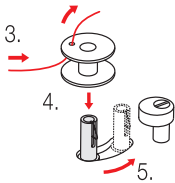
Deutsch



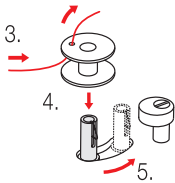
- Faden in Fadenführung (1.) einhängen



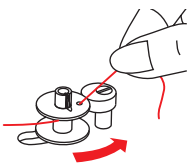
- Faden im Gegen-Uhrzeigersinn um die runde, metallene Fadenspannungsführung und dann nach rechts führen (2.)



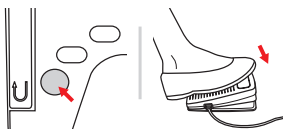
- Faden von innen durch ein Loch der Spule nach aussen ziehen (3.)



- Leere Spule auf den Spulwicklungsstift stecken (4.) und dann nach rechts gegen den Begrenzer drücken (5.)



- Fadenende festhalten



- Maschine mit der Start-Stopp-Taste (6.) oder dem Fussanlasser in Gang setzen
- Nach ein paar Umdrehungen Maschine anhalten

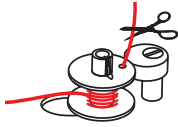
Fortsetzung...



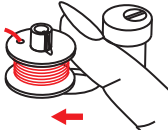


## 14 Inbetriebnahme

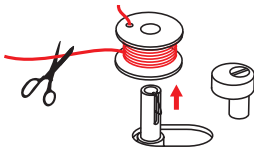
Deutsch



- Faden loslassen und möglichst nahe an der Spule abschneiden
- Anschliessend Spulvorgang fortsetzen
- Sobald die Spule voll ist, stellt der Spulvorgang automatisch ab



- Maschine abschalten und Spule mit Stift nach links drücken



- Spule vom Stift nehmen und Faden abschneiden



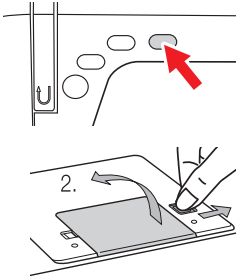
### **Hinweise:**

- Wenn sich der Spulenwicklungsstift in der Spulposition (= rechts) befindet, wird der Nähvorgang automatisch unterbrochen und das Handrad gesperrt. Gleichzeitig wird die Tasteneingabe unterbrochen (= beim Drücken einer Taste ertönt ein Fehler-Doppelton)
- Zum Nähen den Stift wieder in die Nähposition drücken (= links)



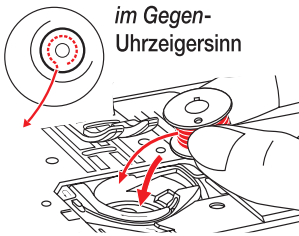


## Inbetriebnahme

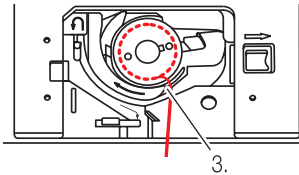


### Greiferspule einsetzen (Unterfaden)

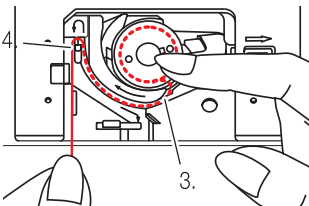
- Nadel durch Drücken der Taste «Nadelposition hoch/tief» (3.) in die obere Stellung bringen
- Nähmaschine vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Greiferspule ausschalten (Netzschalter auf «O» stellen)
- Entriegelungshebel (1.) betätigen und transparente Abdeckung von Spulenkapsel (2.) entfernen



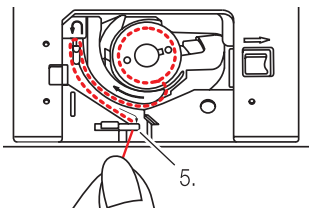
- Spule in Spulenkapsel einsetzen. Darauf achten, dass sich die Spule im **Gegen-Uhrzeigersinn** dreht (siehe auch Zeichnung neben der Spulenkapsel)



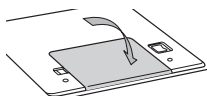
- Faden durch Schlitz (3.) ziehen



- Die Spule mit einer Hand leicht festhalten und mit der anderen Hand den Faden entlang der weißen Pfeilmarkierungen von (3.) nach (4.) führen



- Faden weiter gegen sich führen und am Fadenabscheider (5.) abschneiden



- Transparente Abdeckung wieder anbringen (zuerst auf der linken Seite einsetzen und dann nach unten schwenken, bis sie einrastet)





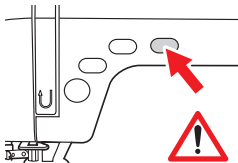
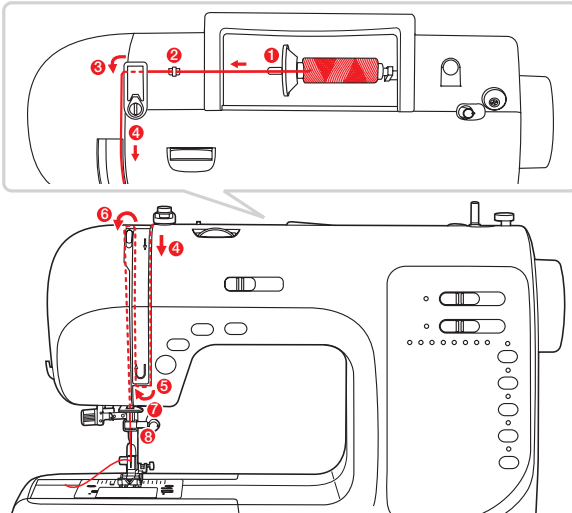
## 16 Inbetriebnahme

Deutsch

### Oberfaden einfädeln

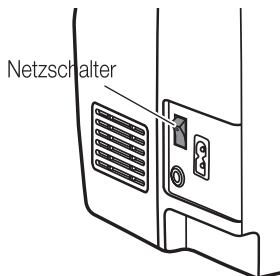


- Das Einfädeln des Oberfadens ist sehr einfach. Es ist jedoch sehr wichtig, dass der Vorgang **sehr genau durchgeführt wird**, da sonst Nähprobleme auftreten
- Damit das Einfädeln noch einfacher ist, sind auf der Maschine Pfeile (mit durchgezogenen Linien) aufgedruckt



- Maschine mit Netzschalter (25.) einschalten
- Vor dem Einfädeln des Oberfadens zuerst die Nadel mit der Nadelpositionstaste (3.) hochstellen. Die Maschine wird so automatisch in die richtige Einfädelposition gebracht.

**Hinweis:** Niemals an Handrad drehen, da sonst die ideale Einfädelposition verstellt wird



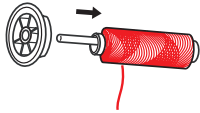
- Maschine aus Sicherheitsgründen während des Einfädelns mit dem Netzschalter (25.) wieder ausschalten (= Position «O»)





## Inbetriebnahme

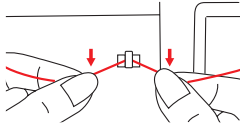
1.



Beim Einfädeln des Oberfadens den Pfeilen (mit durchgezogenen Linien) folgen:

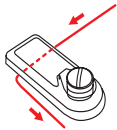
- Fadenspule auf Spulenhalter setzen und mit dem Feststellring fixieren

2.



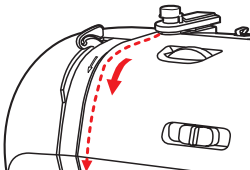
- Den durchgezogenen Pfeilen folgen: Faden durch die flache Führungsöse ziehen

3.



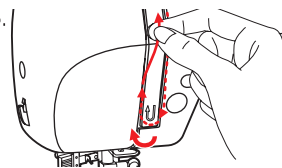
- Faden nach links durch die Fadenführung und dann nach vorne führen

4.



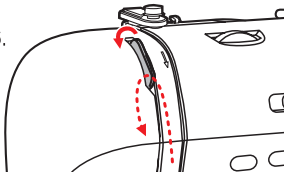
- Faden in rechten Schlitz legen und nach unten führen

5.



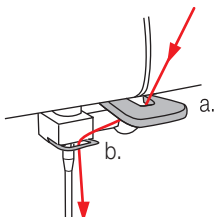
- Nach links unter der Führungsnase durch und dann wieder nach oben führen

6.



- Anschliessend Faden nach links über den metallenen Fadengeber legen und nach unten führen

7.



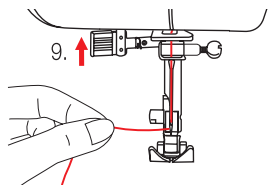
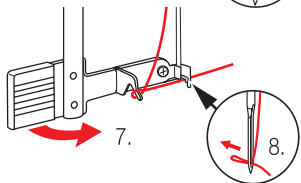
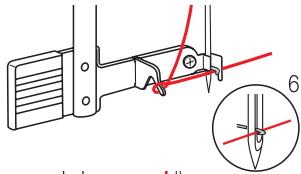
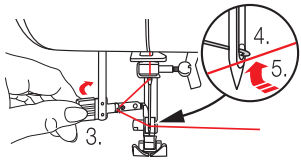
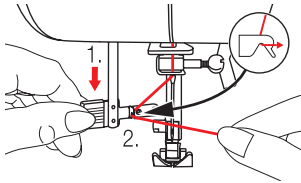
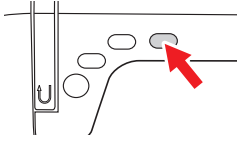
- Faden zuerst hinter die grosse, metallene Fadenführung (a.) und
- nachher hinter den kleinen Bügel (b.) am Nähfusshalter führen





## 18 Inbetriebnahme

Deutsch



### Automatisches Fadeneinfädeln

- Vor dem Einfädeln des Oberfadens zuerst Maschine einschalten und die Nadel mit der Nadelpositionstaste (s. Pfeil) hochstellen (nie Handrad verwenden). Nähfuß auf Stichplatte absenken
- Maschine aus Sicherheitsgründen während des Einfädels mit dem Netzschalter (25.) wieder ausschalten (= Position «O»)

- Hebel des Einfädlers (1.) nach unten drücken
- Faden wie abgebildet um den kleinen Hacken führen und dann nach rechts ziehen (2.)

- Knopf des Einfädlers (3.) nach hinten drücken (der Haken des Einfädlers schwenkt dabei nach vorne durch das Nadelöhr (4.))

- Mit dem Faden an die Vorderkante der Nadel fahren (5.) und dann Faden von unten nach oben führen, sodass er am Greiferhaken einhängt (6.)

- Fadenschleife (8.) leicht festhalten und den Einfädlerhebelknopf **langsam** gegen sich ziehen (7.). Bei dieser Bewegung schwenkt der Haken des Einfädlers nach hinten und zieht den Faden durch das Nadelöhr (8.).

**Wichtig:** Faden nicht zu fest halten, da er sonst wieder aus der Öhre gezogen wird

- Dann Einfädlerhebelknopf **langsam** loslassen, sodass er wieder nach oben gleitet (9.)

- Faden mit Finger vorsichtig nach hinten durch das Nadelöhr ziehen. Fadenende am Fadenabschneider abschneiden

#### Hinweise:

- Der Einfädler **funktioniert nicht:**
  - mit **krummen oder defekten Nadeln** (s. Seite 9)
  - wenn sich die **Nadel nicht in der Höchststellung befindet**, da sonst der Greiferhaken nicht durch das Nadelöhr passt (siehe Bild 6.). Nadel durch Drücken der Nadelpositionstaste (3.) in Höchststellung bringen (und **niemals** mit dem Handrad)
  - mit Doppelnadeln (nicht im Lieferumfang)



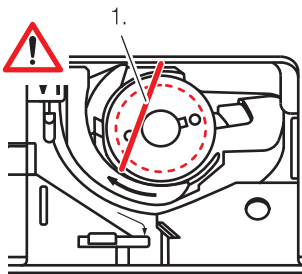




## Einfädelkontrolle und Probestiche erstellen

- **Wichtig:** Bei dieser modernen Maschine wird der Unterfaden beim ersten Nähvorgang automatisch geholt. Dieser Vorgang muss also NICHT mehr durch den Benutzer durchgeführt werden
- Stoffrest falten und unter Nähfuß legen
- Zickzackstich «06» wählen
- Einige Stiche nähen
- Nähfuß wieder anheben, Stoff entfernen und Faden abscheiden

- Für das richtige Funktionieren der Maschine, ist es sehr wichtig, dass der Unterfaden richtig eingefädelt wird. Daher bitte die nachfolgende Kontrolle durchführen:



### Einfädelkontrolle für Unterfaden:

- Bei richtig eingefädeltm Unterfaden wird dieser **leicht schräg** über die Fadenspule geführt (1.).

**Sehr wichtig:** Ist der Faden nicht an dieser Stelle sichtbar, treten beim Nähen starke Störungen auf (Fadenspannung völlig falsch, «Fadenester» etc.). Die Fadenspule und der Unterfaden müssen daher neu eingefädelt werden (s. Seite 15).

- Die Maschine ist jetzt betriebsbereit.





## Die wichtigsten Funktionen auf einen Blick

Nachfolgend eine Übersicht der wichtigsten Funktionen:

Deutsch

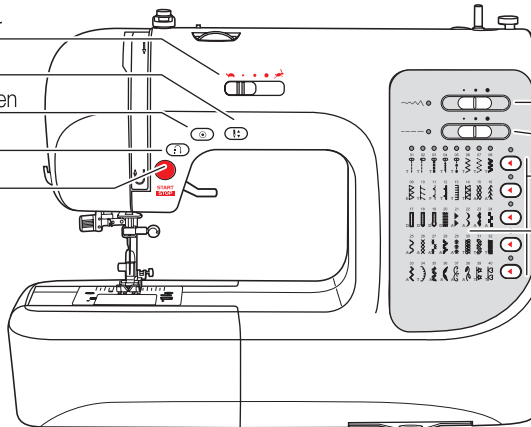
5. Geschwindigkeitsregler

4. Nadelposition hoch/tief

3. Automatisches Vernähen

2. Rückwärts nähen

1. Nähen Start/Stop



6. Stichbreite

7. Stichlänge

8. Stichausswahl

9. Stichübersicht

### 1. Nähen Start/Stop-Taste

- Mit dieser Taste ist es möglich, ohne Fussanlasser zu nähen
- Durch Drücken der Start-/Stop-Taste startet der Nähvorgang. Durch erneutes Drücken stoppt die Maschine wieder und stellt die Nadel automatisch in die oberste Position



### 2. Rückwärts nähen

- Durch Gedrückthalten der Rückwärtstaste, näht die Maschine retour. Nach Loslassen der Taste, näht die Maschine wieder vorwärts
- Die Rückwärtstaste kann mit den Stichen 01-16 und 21-40 angewendet werden



### 3. Automatisches Vernähen

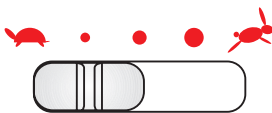
- Durch Drücken der Taste werden automatisch drei Stiche ausgeführt (= «verstärken») und die Maschine stoppt anschliessend.
- Bei den Stichen 01-05 wird die automatische Verstärkung sofort und bei den Stichen 06-16 und 21-40 erst nach Beendigung des aktuellen Stichmusters ausgeführt
- Bei den Stichen 06-16 und 21-40 muss am Ende des Stiches die Taste nochmals gedrückt werden.
- **Wichtig:** Die Funktion «Automatisches Vernähen» bleibt solange eingeschaltet, bis die Taste erneut gedrückt oder ein anderer Stich gewählt wird





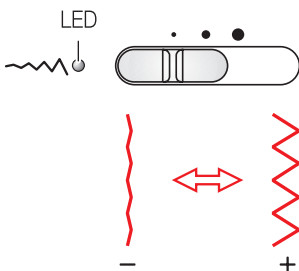
### 4. Nadelposition hoch/tief

- Durch Drücken der Taste wird die Nadel in die tiefste Position bewegt. Dies ist beispielsweise nützlich, wenn der Stoff gedreht und an der gleichen Stelle weitergenäht werden soll
- Durch erneutes Drücken wird die Nadel wieder in die oberste Position bewegt
- Wenn die Taste während des Nähens gedrückt wird, stoppt die Maschine und die Nadel senkt sich. Wird bei abgesenkter Nadel weitergenäht, senkt sich die Nadel beim nächsten Halt wieder automatisch. Durch erneutes Drücken der Taste stoppt die Nadel wieder in der oberen Position
- **Tip:** Vor der Anwendung des automatischen Einfädlers Taste 2x drücken. So ist sichergestellt, dass die Nadel in der richtigen (= obersten) Position für das automatische Einfädeln ist. Verwenden Sie **NICHT** das Handrad (s.a. Seite 18)



### 5. Geschwindigkeitsregler

- Mit diesem Regler wird die Höchstgeschwindigkeit bei durchgedrücktem Fussanlasser eingestellt:
  - **Langsamer:** Regler nach links schieben (empfohlen für Anfänger)
  - **Schneller:** Regler nach rechts schieben
- Wird ohne Fussanlasser genäht, kann mit diesem Regler die Nähgeschwindigkeit eingestellt werden



### 6. Stichbreite

- Die Maschine stellt beim Wählen eines Stiches vollautomatisch die empfohlene Stichbreite ein.
- Die Stichbreite kann jedoch jederzeit wie folgt geändert werden:
  - Stichbreitenregler nach links oder rechts verschieben, bis ein Piepton ertönt und die LED einmal blinkt. Diese Reglerstellung ist die Standardeinstellung für den gewählten Stich
  - Jetzt kann die Stichbreite mit dem Regler verändert werden: durch Schieben nach links wird der Stich schmaler, durch Schieben nach rechts wird er breiter
  - Auf Seite 65 ist eine Stichübersicht mit allen möglichen Einstellungen
- Wird ein neuer Stich ausgewählt, schaltet die Maschine automatisch wieder die empfohlene Stichbreite des neuen Stiches ein. Die Stichbreite kann dann wie beschrieben wieder angepasst werden

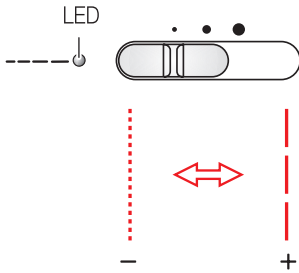
Fortsetzung...





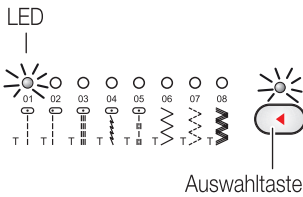
## 22 Nähen

Deutsch



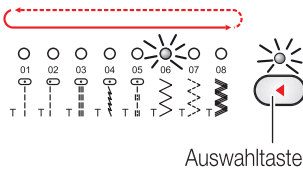
### 7. Stichlänge

- Die Maschine stellt beim Wählen eines Stiches automatisch die empfohlene Stichlänge ein
- Die Stichlänge kann jedoch jederzeit wie folgt geändert werden:
  - Stichlängenregler nach links oder rechts verschieben, bis ein Pieps-ton ertönt und die LED einmal blinkt. Diese Reglerstellung ist die Standardeinstellung für den gewählten Stich
  - Jetzt kann die Stichlänge mit dem Regler verändert werden: durch Schieben nach links wird der Stich kürzer, durch Schieben nach rechts wird er länger
  - Auf Seite 65 ist eine Stichübersicht mit allen möglichen Einstel-lungen
- **Wird ein neuer Stich ausgewählt, schaltet die Maschine automa-tisch wieder die empfohlene Stichlänge des neuen Stiches ein. Sie kann dann wie beschrieben wieder angepasst werden**



### 8. Stichwahl

- Es stehen total 40 verschiedene Stiche zur Verfügung
- Beim Einschalten der Maschine wird automatisch der Stich «01» ein-gestellt. Dies wird mit den grünen LED-Anzeigen über dem Stich «01» und über der obersten Auswahltaste «◀» angezeigt (s. Abbildung)
- Um einen anderen Stich einzustellen, die Auswahltaste neben dem gewünschten Stich so oft drücken, bis die grüne Anzeige über diesem Stich leuchtet



#### Beispiel:

- Sie möchten den Stich «06» benutzen: Drücken Sie die Auswahl-taste «◀» neben dem Stich so oft, bis die grüne LED über «06» leuchtet
- Falls ein falscher Stich gewählt wurde, Auswahltaste nochmals so oft drücken, bis der gewünschte Stich angezeigt wird, z.B. «06» (die Anzeige springt nach dem Stich «08» automatisch wieder auf den ersten Stich «01»)





### 9. Stichübersicht

- Folgende Stiche stehen zur Verfügung (s.unten). Auf Seite 65 befindet sich eine detaillierte Übersicht mit sämtlichen Einstellmöglichkeiten

Deutsch

The diagram illustrates the control panel of a sewing machine, featuring 40 numbered stitch patterns and two adjustable sliders. The patterns are arranged in a grid, with letters 'T' and 'A' indicating thread requirements. The sliders are labeled '6. Stichbreite' and '7. Stichlänge'. Five selection buttons, each with a red triangle, are labeled '8. Auswahltasten'. On the left, labels 'LED-Anzeigen', 'Stiche', and 'Nähfuß' point to specific indicators and patterns.

LED-Anzeigen	Stiche	Nähfuß	Stichbreite	Stichlänge	Auswahltasten
	01	T			
	02	T			
	03	T			
	04	T			
	05	T			
	06	T			
	07	T			
	08	T			
	09	E			
	10	T			
	11	F			
	12	T			
	13	T			
	14	T			
	15	A			
	16	A			
	17	D			
	18	D			
	19	D			
	20	D			
	21	A			
	22	A			
	23	A			
	24	A			
	25	A			
	26	A			
	27	A			
	28	A			
	29	A			
	30	T			
	31	T			
	32	T			
	33	A			
	34	T			
	35	A			
	36	A			
	37	A			
	38	A			
	39	T			
	40	T			





### Die Stiche in der Anwendung

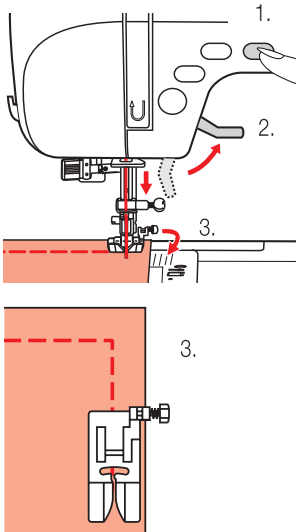
(in alphabetischer Reihenfolge):

– Blindsaumstich	Seite 35
– Dreifach-Gerad-Stich für Strapaziernähte	Seite 33
– Dreifach-Zickzack-Stich	Seite 33
– Fagotten	Seite 48
– Freiarmnähen	Seite 26
– Freihandstopfen	Seite 42
– Geradestich und Nadelposition	Seite 31
– Jeans nähen	Seite 28
– Kantenlineal	Seite 52
– Kantenumnähestiche	Seite 34
– Knöpfe annähen	Seite 36
– Knopflöcher nähen	Seite 37
– Kordel aufnähen	Seite 51
– Kräusel-Stich	Seite 47/53
– Leder und Blachen nähen	Seite 54
– Lingeriestiche	Seite 35
– Monogramm und Sticken mit Stickrahmen	Seite 42
– Muschelstich	Seite 52
– Nadelposition links, Mitte oder rechts	Seite 31
– Nutzstiche	Seite 34
– Obertransport	Seite 55
– Overlock-Stich	Seite 34
– Patchwork	Seite 48
– Quilt	Seite 52
– Raupennähte und Dekorstiche	Seite 46
– Reissverschluss einnähen	Seite 44
– Rückwärts nähen	Seite 25
– Saum	Seite 50
– Stopfen mit Knopflochfuss	Seite 40
– Stopfen mit Stopffuss	Seite 42
– Stretchstich	Seite 33
– Um die Ecke nähen	Seite 25
– Universalstich	Seite 34
– Zickzackstiche	Seite 32
– Zwillingesnadel	Seite 56





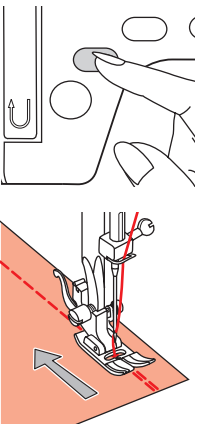
## Um die Ecke nähen



- Am Ende der Naht Maschine anhalten (= Fusspedal nicht drücken)
- Die Nadelpositionstaste drücken (1.), damit die Nadel im Stoff steckt
- Nähfuß anheben (2.) und Nähgut drehen (3.)
- Nähfuß wieder absenken und weiternähen

Deutsch

## Rückwärts nähen



- Am Ende der Naht die Rückwärtsnäh-Taste gedrückt halten
- Einige Stiche rückwärts nähen
- Durch Loslassen des Rückwärtsnäh-Taste, näht die Maschine wieder vorwärts

## Nähgut entfernen

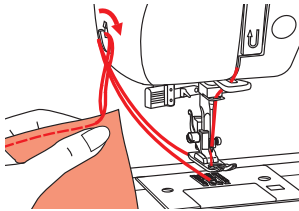
- Die Nadel stoppt nach dem Nähen automatisch in der höchsten Position
- Nähfuß anheben. Nähgut unter dem Nähfuß nach **hinten** ziehen





## 26 Nähen (1. Schritte)

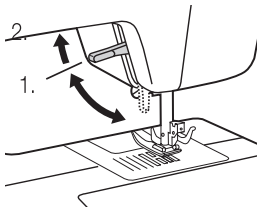
Deutsch



### Faden abschneiden

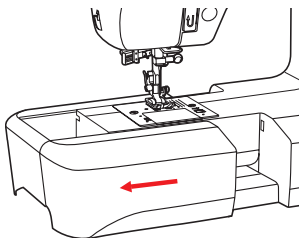
- Fäden mit beiden Händen halten und am Fadenabschneider abschneiden

### Zweistufen-Nähfusshelb

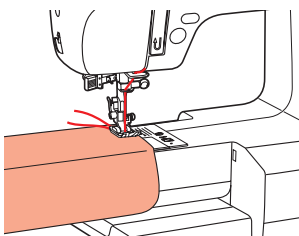


- Beim Nähen von extrem dicken Stoffen kann der Stoffdurchgang unter dem Nähfuß vergrößert werden, indem man den Nähfusshelb um eine Stufe anhebt (2.)

### Freiarmnähen



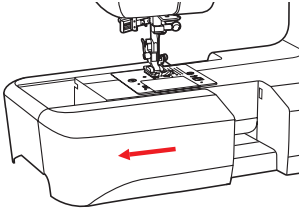
- Der Anschlagetisch kann zum einfacheren Nähen von Ärmeln, Hosenbeinen usw. seitwärts abgezogen werden



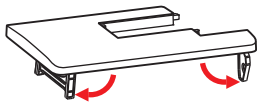




## Grosser Anschlagetisch

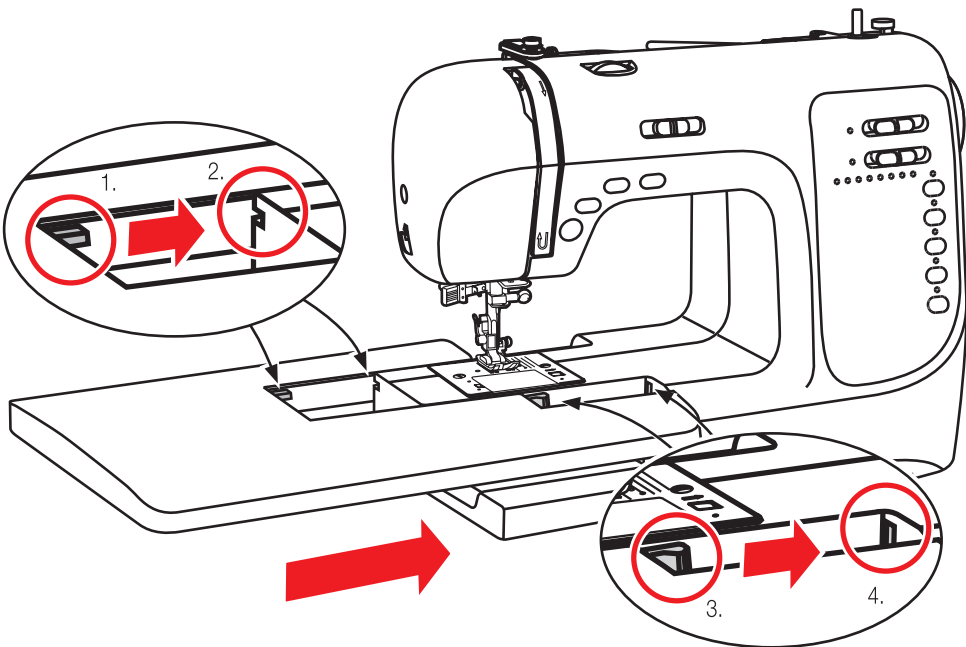


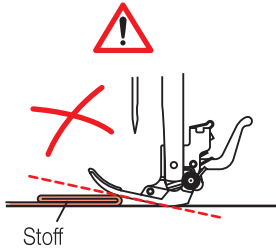
Im Lieferumfang der Nähmaschine befindet sich ein grosser Anschlagetisch. Dieser erleichtert das Arbeiten mit grossen Stoffteilen:  
- Kleiner Anschlagetisch seitwärts von der Maschine abziehen



- Die beiden Klappfüsse (1 x klein, 1 x gross) auf der Unterseite des grossen Anschlagetisches bis zum Anschlag ausklappen (rasten ein)
- Grosser Anschlagetisch seitwärts auf den Freiarm aufschieben, bis er einrastet.

**Wichtig:** Darauf achten, dass die beiden Zapfen (1.) in die beiden Führungen (2.) und die beiden Nasen (3.) in die Öffnungen (4.) eingeschoben werden





### Dicke Stoffe / Jeans nähen

Mit dieser Nähmaschine können problemlos dicke Stoffe, wie z.B. Jeans genäht werden.

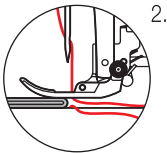
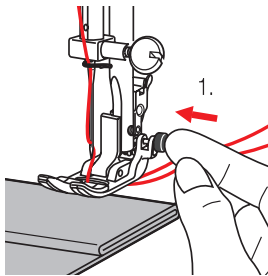
Damit dies funktioniert, sind folgende beiden Grundregeln zu beachten:

1. Der Nähfuß darf beim Nähen **niemals schräg** nach oben/unten stehen, sondern **muss horizontal** auf dem Stoff liegen (der Transporteur funktioniert sonst nicht und die Nadel kann brechen)
2. **Nie am Stoff ziehen**, sondern nur führen. Die Nadel wird sonst durchgebogen und schlägt auf dem Fuss oder der Stichplatte auf und bricht

### Vorgehen:

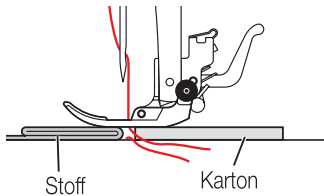
#### Variante 1

- Sobald eine dicke Stelle erreicht wird, anhalten (= Pedal nicht drücken)
- Durch Drücken der Taste «Nadelposition hoch/tief» (3.) Nadel absenken (der Stoff kann so nicht verrutschen)
- Nähfuß mit dem Nähfußhebel (30.) anheben
- Nähfuß mit Finger horizontal stellen und den schwarzen, runden Knopf reindrücken (und gedrückt halten (1.)). Der Fuss ist jetzt in der Horizontalen fixiert (2.)
- Nähfuß wieder absenken und weiternähen (der Knopf löst sich nach ein paar Stichen)



#### Variante 2

- Wie Variante 1, jedoch
- statt den schwarzen Knopf zu drücken, Fuss mit Karton oder Stoff unterlegen, sodass er horizontal steht (der Stoff/Karton soll gleich dick sein wie der Stoff)

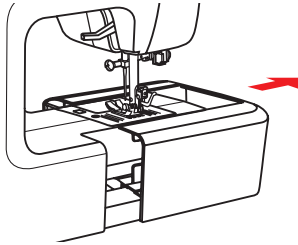






## Transporteur senken / anheben

Für gewisse Näharbeiten, wie z.B. Freihandstopfen, kann der Transporteur versenkt werden:

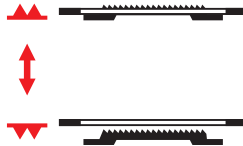
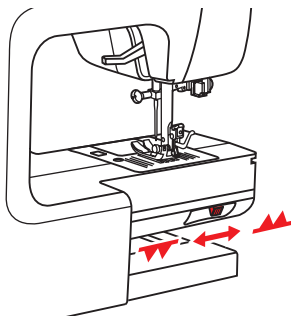
- Anstiehetisch abnehmen



Deutsch

- Der Schalter zum Senken/Anheben des Transporteurs befindet sich auf der Rückseite des Freiarmes
- **Transporteur versenken:** Hebel nach links in die Position  schieben
- **Transporteur anheben:** Hebel nach rechts in die Position  schieben **und** Handrad einmal ganz durchdrehen, damit der Transporteur wieder einrastet.

**Wichtig:** Der Transporteur wird erst durch dieses Durchdrehen des Handrades wieder hochgestellt





## Fadenspannung

Für ein einwandfreies Nähergebnis muss die Fadenspannung immer korrekt eingestellt sein.

Die **Grundeinstellung** der Fadenspannung ist die Position «**AUTO**». **Wichtig:** Solange keine Störungen auftreten, den Regler immer in dieser Stellung belassen.

**Wichtig: Bevor** die Fadenspannung verstellt wird, bitte zuerst prüfen, ob die untere Fadenspule richtig eingelegt ist (= im Gegenuhrzeigersinn; s. Seite 15) und ob die «Einfädelkontrolle» stimmt (s. Seite 19 unten), da sonst ebenfalls Probleme auftreten.

Falls nötig, Fadenspannung wie folgt einstellen:

- Um die Oberfadenspannung zu erhöhen, auf die nächsthöhere Zahl drehen
- Für eine tiefere Oberfadenspannung auf die nächsttiefere Zahl drehen

### Die Einstellungen:

#### A Richtige Fadenspannung:

Der Oberfaden (weiss) und der Unterfaden (rot) greifen ungefähr in der Mitte des Stoffes ineinander

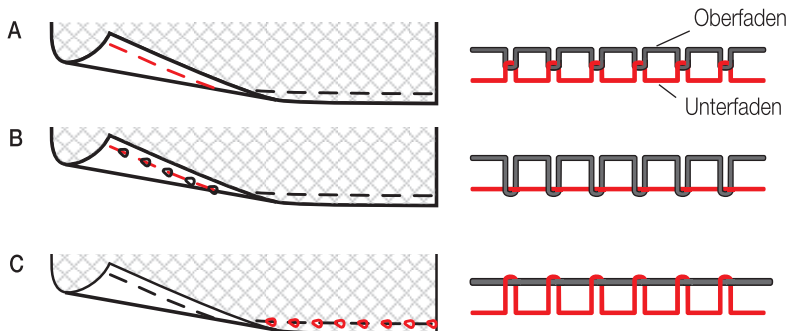
#### B Oberfadenspannung zu schwach:

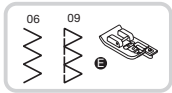
Der Oberfaden (weiss) erscheint auf der unteren Stoffseite. Die Fadenspannung auf die nächsthöhere Zahl einstellen und erneut kontrollieren

#### C Oberfadenspannung zu stark:

Der Unterfaden (rot) erscheint auf der oberen Stoffseite. Die Fadenspannung auf die nächsttiefere Zahl einstellen und erneut kontrollieren

- Hinweis: Falls sich die Fadenspannung nicht einstellen lässt, Einfädelkontrolle auf Seite 19 überprüfen





### Zeichenerklärung

Auf den nachfolgenden Seiten befinden sich praktische Nähbeispiele.

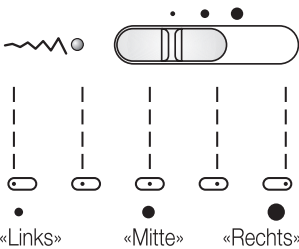
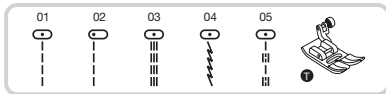
Die Bedeutung der Zeichen:

- «06» und «09»: Stichnummern
- «E»: Empfohlener Fuss. Fast alle Füsse sind für die einfachere Identifizierung mit einem Buchstaben markiert. Auf der Stichübersicht (s.a. Seite 23) wird von jedem Stich der empfohlene Fuss angegeben (z.B. Fuss «T» bei Stich «01»)
- «5.0~7.0»: Möglicher Einstellbereich für Stichbreite. Für den Wert «5.0» Stichbreitenregler nach links und für «7.0» nach rechts schieben
- «2.0~3.0»: Möglicher Einstellbereich für Stichlänge. Für den Wert «2.0» Stichbreitenregler nach links und für «3.0» nach rechts schieben

### Geradestich und Nadelposition

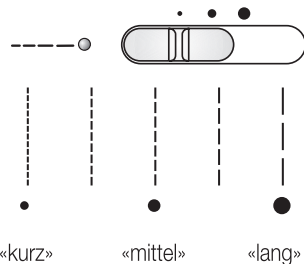
#### Nadelposition ändern

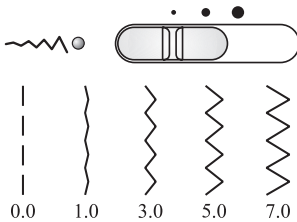
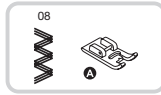
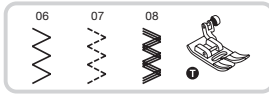
- Diese Einstellungen können nur mit den Stichen «01 – 05» angewendet werden
- Die Sticharten sind auf Nadelposition «Mitte» voreingestellt
- Stichbreitenregler nach links schieben, um die Nadel nach links zu bewegen. Stichbreitenregler nach rechts schieben, um die Nadel nach rechts zu bewegen
- Auf Seite 65 befindet sich eine Übersicht mit allen Sticheinstellungen



#### Stichlänge einstellen

- Um einen kürzeren Stich zu nähen, Stichlängenregler nach links schieben
- Um einen längeren Stich zu nähen, Stichlängenregler nach rechts schieben
- Tipp: Je dicker das Gewebe, der Faden und die Nadel ist, desto länger muss der Stich sein
- Auf Seite 65 befindet sich eine Übersicht mit allen Sticheinstellungen



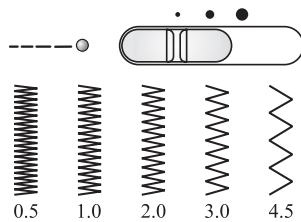


Regler auf Position:  
«Links» «Mitte» «Rechts»

## Zickzackstiche

### Stichbreite einstellen

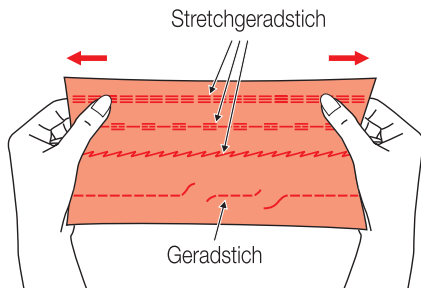
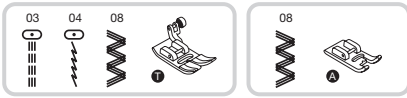
- Die maximale Stichbreite für Zickzackstiche beträgt «7 mm». Die Stichbreite kann jedoch für alle Sticharten schmaler eingestellt werden. Die Stichbreite nimmt zu, wenn der Stichbreitenregler von links nach rechts geschoben wird



Regler auf Position:  
«Links» «Mitte» «Rechts»

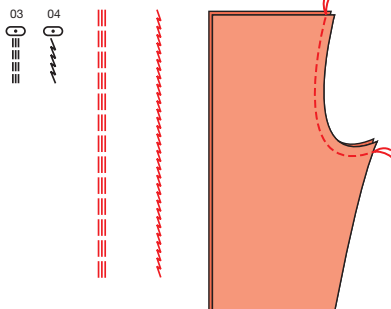
### Stichlänge einstellen

- Die Stichdichte von Zickzackstichen nimmt zu, je näher die Stichlänge nach links eingestellt wird
- Schöne Zickzackstichbildungen werden mit einer Stichlänge im Bereich von «1.0 - 2.5» erreicht
- Ganz dichten Zickzack (eng nebeneinander) wird Raupennaht genannt (z.B. für Applikationen Seite 46 geeignet)

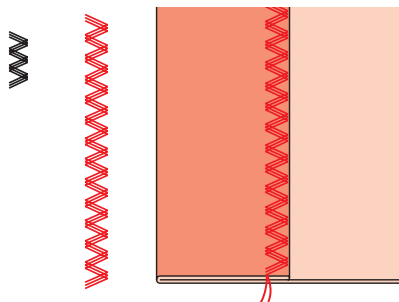


### Stretchstich

- Für elastische und strapazierfähige Nähte, die sich mit dem Stoff dehnen, ohne zu reißen. Ideal für elastische Stoffe und Maschenware
- Auch gut für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen wie Jeans geeignet
- Diese Stiche können auch sehr gut als dekorative Kantenabschlüsse verwendet werden

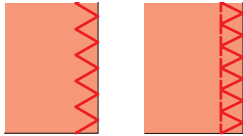
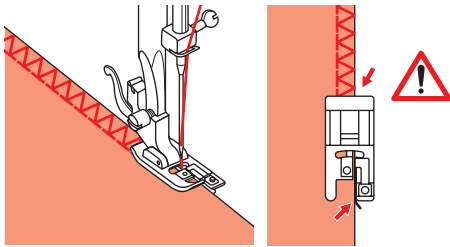


- Der Stretchgeradstich wird auch zur dreifachen Verstärkung von elastischen und strapazierten Nähten verwendet



- Der Dreifach-Stretch-Zickzack ist für feste Stoffe wie Jeans, Poplin, Segeltuch usw. geeignet





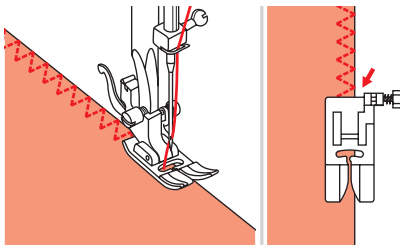
## Overlock-, Zickzackstiche

- Overlockfuss einsetzen
- Stoffkante beim Nähen an die Führung am Overlockfuss anstossen lassen

- **Achtung:** Den Overlockfuss nur für die Sticharten 06 und 09 benutzen und dabei die Stichbreite **breiter** als «5.0» einstellen. Bei Verwendung von anderen Sticharten und Stichbreiten als den empfohlenen, kann die Nadel auf den Nähfüss aufschlagen und brechen

### Hinweis:

- Der Overlockstich 14 wird mit dem Allzweckfuss «T» genäht (Hinweis: Den Stich «14» nicht mit dem Overlockfuss nähen, da die Stichqualität sonst nicht gut ist)



## Allzweck-Nähfuss

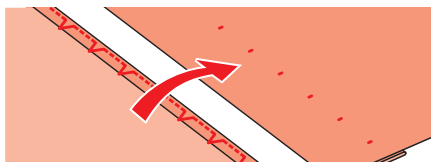
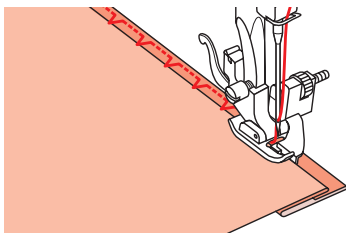
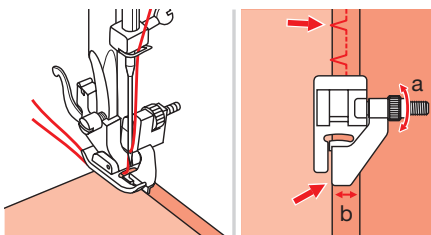
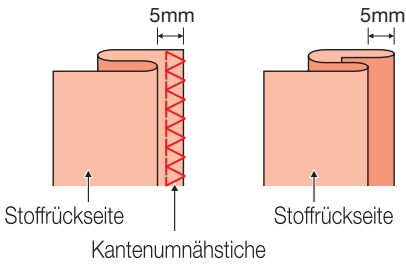
- Allzweck-Nähfuss einsetzen

- Beim Kantennähen den Nähfuss so auf der Stoffkante platzieren, dass die rechten Nadeleinstiche knapp über die Kante hinaus ins Leere gehen

- **Tipp:** Bei elastischen Stoffen füssschentief von der Kante nähen. Anschliessend nahe am Stich zurückschneiden. Durch dieses Vorgehen verzieht sich die Kante nicht







## Blindsaum und Lingeriestiche

- 11: Blindsaum und Lingeriestiche auf festen Stoffen
- 12: Blindsaum auf Stretch-Stoffen

- **Hinweis:** Für Blindsäume benötigt man etwas Übung. Immer zuerst eine Nähprobe nähen
- Stoff wie abgebildet falten, so dass die Stoffvorderseite oben liegt

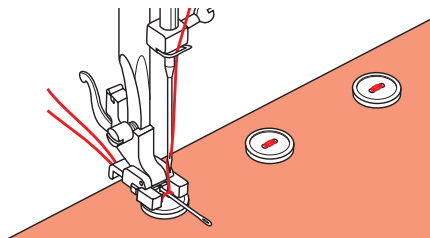
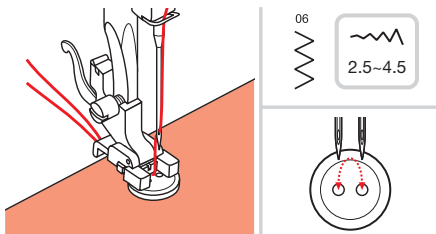
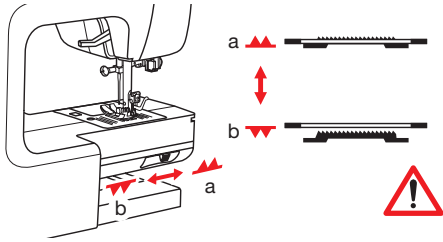
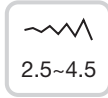
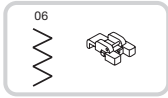
- Stoff unter den Nähfuß legen. Handrad von Hand vorwärts drehen, bis die Nadel ganz nach links schwingt. Die Nadel sollte die Stoff-Falte nur knapp fassen. Wird der Stoffbruch nicht gefasst, Stichbreite entsprechend korrigieren

- Führung (b) durch Drehen am Knopf (a) so einstellen, dass die Stoff-Falte anstösst

- Langsam nähen und den Stoff sorgfältig der Führung entlang laufen lassen

- Stoff umdrehen





## Knöpfe annähen

– Knopfannähfuß einsetzen

– Hebel zum Senken bzw. Heben des Transporteurs auf « ▼▼ » (b) stellen, um den Transporteur zu senken

Hinweis: Die Stichlänge kann nicht verstellt werden, solange der Transporteur versenkt ist

– Nähgut unter den Nähfuß legen. Knopf auf die gewünschte Stelle legen und Nähfuß senken

– Zickzackstich wählen. Stichbreite auf «2.5 - 4.5» einstellen, dem Abstand zwischen den beiden Löchern im Knopf entsprechend

– Handrad von Hand drehen zur Überprüfung, ob die Nadel tatsächlich schön ins linke und rechte Loch im Knopf geht

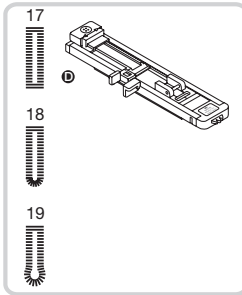
– Vor dem Nähen Taste «Automatisches Vernähen» drücken, damit werden automatisch Vernähstiche zu Nähbeginn und Nähende ausgeführt

– Damit der Knopf einen «Stiel» oder «Hals» erhält, eine Stopfnadel auf den Knopf legen und nähen

– Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst die vorderen zwei nähen, dann auf die anderen zwei verschieben und Vorgang wiederholen

– Nach dem Annähen Hebel für Transporteur auf Position ▲▲ stellen und dann das Handrad einmal ganz durchdrehen (siehe auch Seite 29)





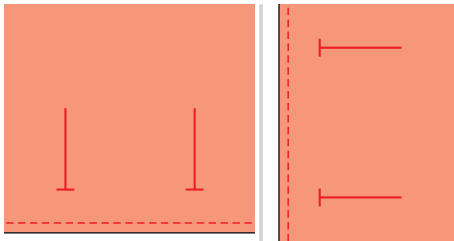
	----
2.5~7.0	0.3~1.0

	----
2.5~5.5	0.3~1.0

	----
5.5~7.0	0.3~1.0

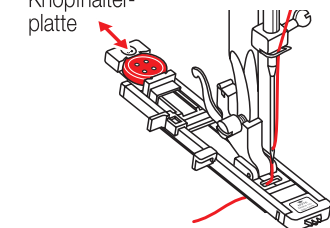
## Knopflöcher nähen

- 17: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
- 18: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
- 18: Für Anzüge, Mäntel und Jacken
- **Hinweis:** Vor dem Ausnähen des Knopflochs auf dem Nähgut, zuerst eine Probe auf einem Stoffrest des gleichen Stoffs wie für das Nähgut verwendet, nähen

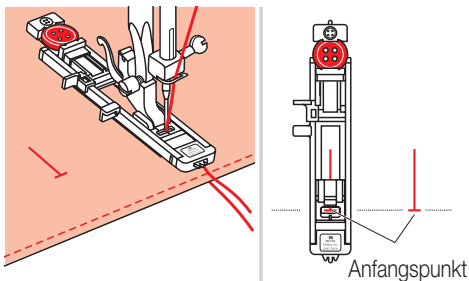


- Standorte der Knopflöcher auf dem Stoff markieren
- Die maximale Knopflochlänge beträgt 3 cm

Knopfhalterplatte



- Knopfhalterplatte ausziehen und den Knopf einlegen. Knopfhalterplatte zusammenschieben (Knopf wird eingeklemmt)
- Die Größe des Knopfloches wird durch den Knopf bestimmt
- Knopflochfuss «D» einsetzen
- Faden durch das Loch vorne am Fuss hindurch ziehen und nach links legen
- Knopflochstich auswählen. Stichbreite und Stichlänge einstellen (je nach gewünschter Breite und Dichte)



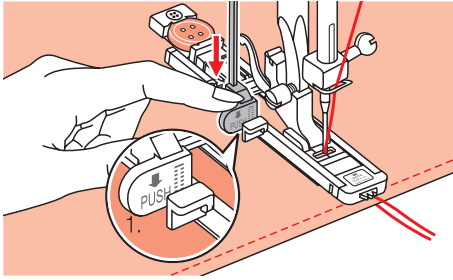
Fortsetzung...



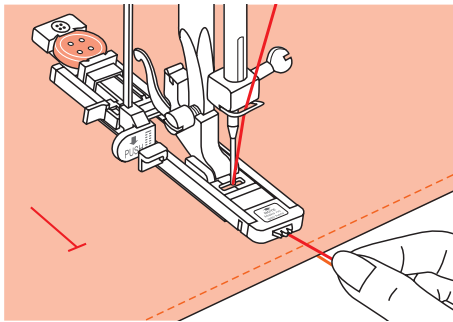


## 38 Nähen

Deutsch

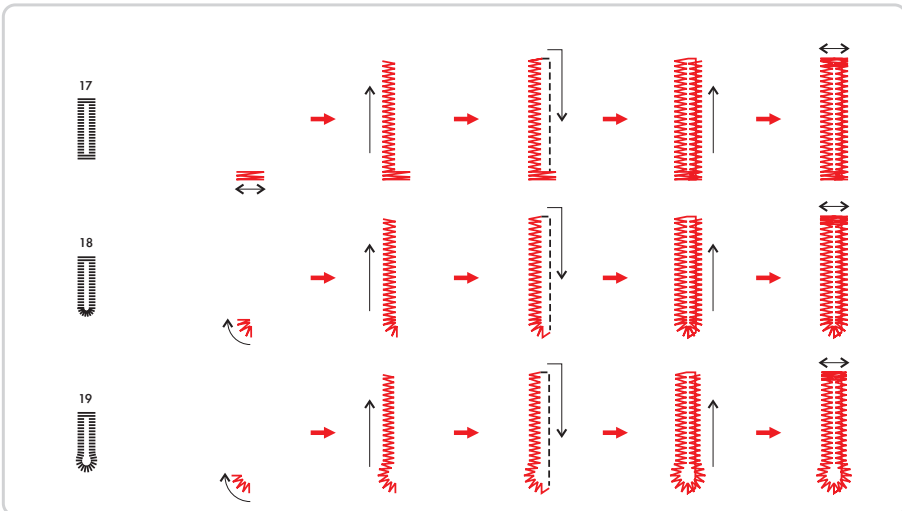


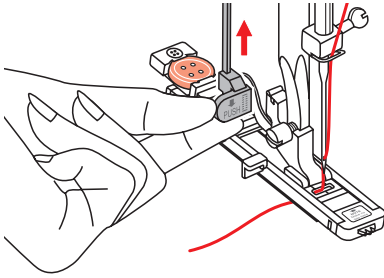
- Knopflochhebel (1.) nach unten ziehen und darauf achten, dass er hinter den Bügel (2.) liegt
- Knopflocher werden von der Vorderseite nach der Hinterseite genäht (siehe unten)
- Stoff so unter den Nähfuß legen, dass die Mitte-Markierung auf dem Nähfuß mit der eingezeichneten Knopflochlinie übereinstimmt.
- Nähfuß senken.



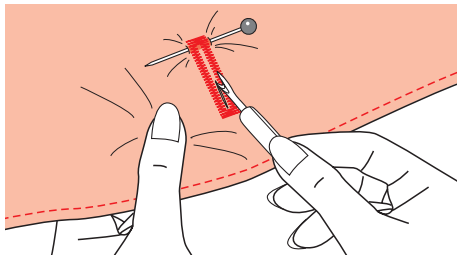
- Oberfadeneende leicht festhalten und mit dem Nähen beginnen.
- Hinweis:** Stoff sanfte mit den Händen führen. Vor Nähende werden automatisch nach Fertigstellung des Knopflochs einige Vernähstiche genäht

- Ablauf des Nähvorgangs (siehe unten)



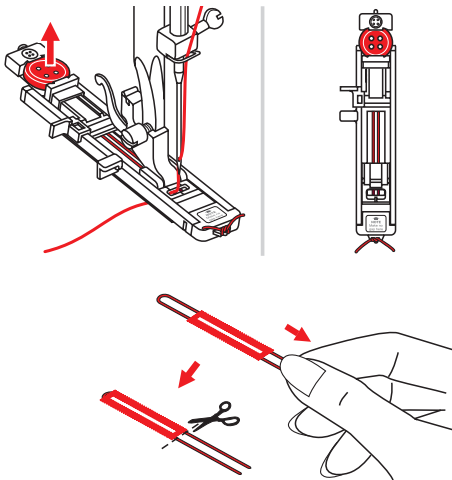


- Nähfuß hochstellen (kehrt in die ursprüngliche Position zurück) und Faden abschneiden
- Für weitere Knopflöcher den ganzen Vorgang wiederholen
- Nach Beendigung Knopflochhebel nach oben schieben



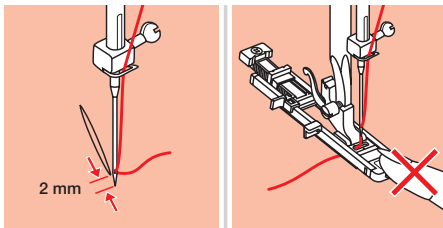
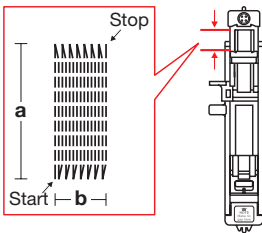
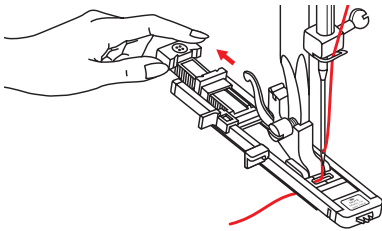
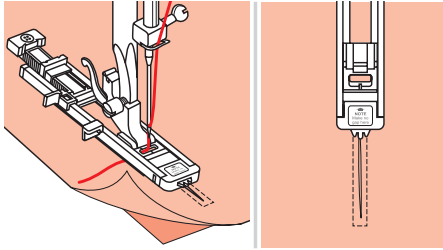
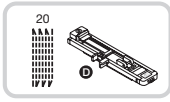
- Knopfloch zwischen den Raupen auftrennen, ohne dabei die Stiche der beiden Raupennähte zu fassen und durchzutrennen
- Nadeln an den Riegeln als Stopper setzen

## Knopflöcher auf elastischen Stoffen



- Bei Knopflöchern auf elastischen Stoffen mit Garneinlage arbeiten
- Knopflochfuß einsetzen und Garneinlage hinten am Nähfuß einhaken und unter dem Nähfuß durchführen. Die beiden Fadenenden auf die Fussvorderseite bringen, in die Rillen einlegen und sie vorübergehend verknoten. Nähfuß senken und mit Nähen beginnen
- Stichbreite der Dicke des Beigarns anpassen
- Nach Fertigstellung an den Enden des Beigarns sorgfältig ziehen, damit sie schön straff in den Raupen liegen und die Fadenenden anschließend abschneiden
- **Tipp:** Stoffrückseite mit Vlies verstärken





## Stopfen mit Knopflochfuss

- Stich 20 wählen
- Knopflochfuss ersetzen
- Den Oberstoff und die Unterlage zusammenheften. Nadelposition wählen
- Den Nähfuss auf den Mittelpunkt von Abriss senken

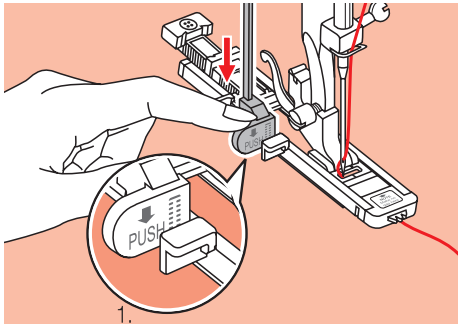
- Den Knopfhalter nach hinten ziehen
- Knopfführplatte am Knopflochfuss auf die gewünschte Länge einstellen

- Die Grösse von einer Stopffläche ist veränderlich. Die maximale Stichlänge ist 2.6 cm und die maximale Stichbreite ist 7 mm
- a. Länge der Nählinien
- b. Breite der Stopffläche

- Gewebe so platzieren, dass die Nadel in der Lage um 2 mm vor der Stopffläche liegt
- Nähfuss und Nadel senken

- Hinweis: Die Vorderseite des Nähfusses beim Senken nicht ziehen, da sonst nicht mit der richtigen Grösse genäht wird

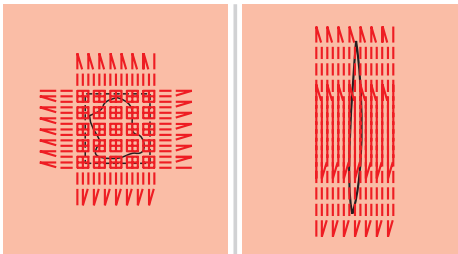




- Knopflochfuss leicht nach vorne ziehen. Knopflochhebel (1.) nach unten ziehen und darauf achten, dass er hinter dem Bügel (1.) liegt
- Das Oberfadeneende in der linken Hand vorsichtig halten, dann mit Nähen beginnen

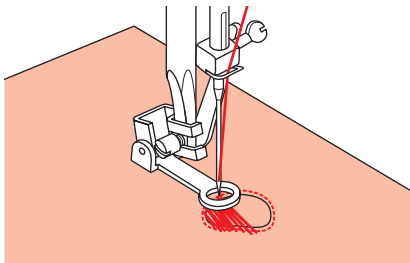
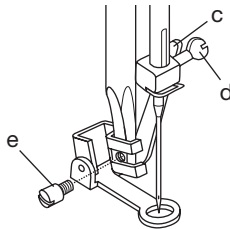
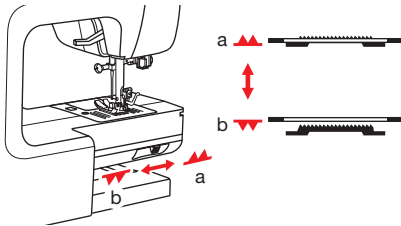


- Es wird von hinten nach vorne genäht



- Ist die zu stopfende Fläche zu gross, kann die eingestellte Stopfläche mehrmals ausgenäht werden (oder quer übereinander genäht werden), um ein besseres Nähergebnis zu erzielen





## Freihandstopfen, -sticken und -monogramme

– Hebel zum Senken bzw. Heben des Transporteurs auf Position (b) stellen, um den Transporteur zu senken

- Nähfußhalter entfernen und Stopffuss einsetzen
- Hebel (c) muss hinter der Nadelbefestigungsschraube (d) liegen. Stopffuss von hinten mit dem Zeigefinger fest an den Halter drücken und Schraube (e) anziehen

### Stopfen

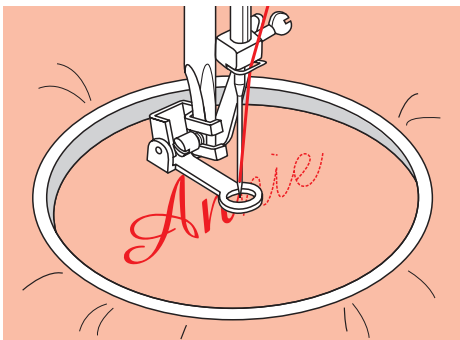
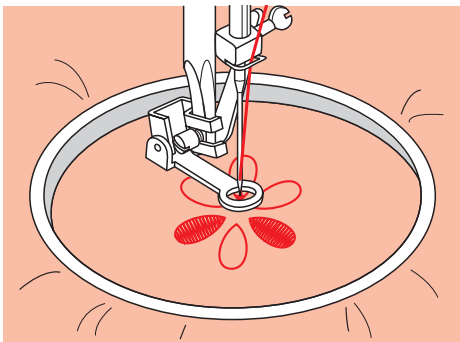
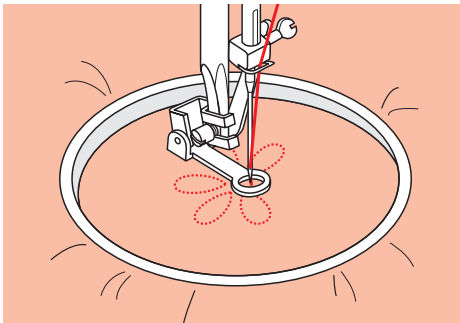
– Zuerst die Rissstelle einmal umnähen (um die Gewebefäden zu sichern): Von links nach rechts mit beständiger Geschwindigkeit und schön regelmässig über die Rissstelle nähen. Nähgut um ¼-Drehung drehen und die erste Stichlage übernähen. Diesmal das Nähgut langsamer bewegen, damit zwischen den Fäden keine grossen Lücken entstehen

– **Hinweis:** Freihandstopfen wird ohne Transporteur ausgeführt (er ist versenkt). Das Nähgut wird mit den Händen transportiert. Man muss deshalb Nähgeschwindigkeit und Stofftransport in Übereinstimmung bringen

– **Tipp:** zum Stopfen einen Stick-/Stopfrahmen verwenden (nicht im Lieferumfang)







## Sticken

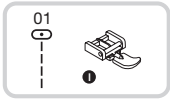
- Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen
- Dem Musterumriss entlang nähen, indem der Stickrahmen entsprechend bewegt wird. Mit gleichmässiger Geschwindigkeit arbeiten
- Musterflächen von aussen nach innen füllen. Stiche dicht nebeneinander platzieren
- Durch schnelleres Bewegen des Stickrahmens \*) entstehen längere Stiche, durch langsames Bewegen entstehen kürzere Stiche
- Nähende mit Vernähstichen fixieren durch Drücken der Taste «Automatisches Vernähen»

## Monogramme

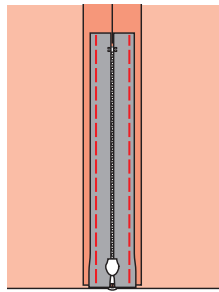
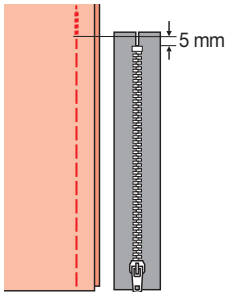
- Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen
- Mit gleichmässiger Geschwindigkeit den Buchstaben nachnähen
- Nähende nach einem Buchstaben mit Vernähstichen fixieren durch Drücken Taste «Automatisches Vernähen»

\*) Der Stickrahmen wird nicht zum Nähcomputer mitgeliefert. Er ist separat erhältlich.





= Nadel in Mitte

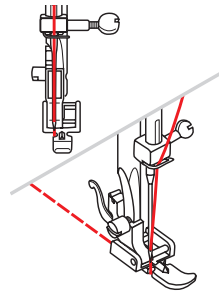
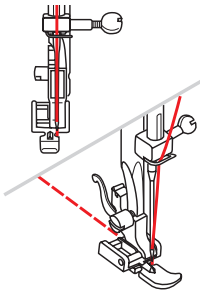


## Reissverschluss einnähen

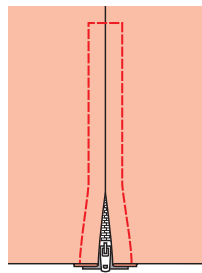
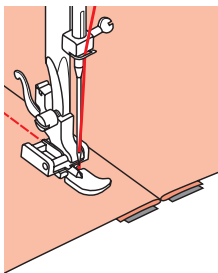
- Achtung: Reissverschlussfuss nur zum Nähen mit der Nadel in der Mitte (= nach der Stichwahl die Stichbreite NICHT ändern) und Geradstich verwenden! Bei Verwendung von anderen Sticharten und mit anderen Nadelpositionen als den empfohlenen, kann die Nadel auf den Nähfuß aufschlagen und brechen

### Beidseitig verdeckt eingesetzter Reissverschluss

- Reissverschlusschlitz auf das Kleidungsstück heften
- Nahtzugabe auseinanderbügeln
- Reissverschluss mit der Vorderseite so nach unten auf die Nahtzugabe legen, dass die Zähnen an die Nahtlinie stossen. Reissverschlussband heften



- Reissverschlussfuss einsetzen. Beim Nähen der linken Reissverschlussseite die rechte Seite des Nähfußs am Halter befestigen
- Beim Nähen der rechten Reissverschlussseite die linke Seite des Nähfußs am Halter befestigen



- Linke Reissverschlusshälfte von oben nach unten einnähen
- Unten quer hinüber, dann die rechte Seite nähen. Heftfaden herausziehen und bügeln





## Einseitig verdeckt eingesetzter Reißverschluss

– Reißverschlusschlitz auf das Kleidungsstück heften

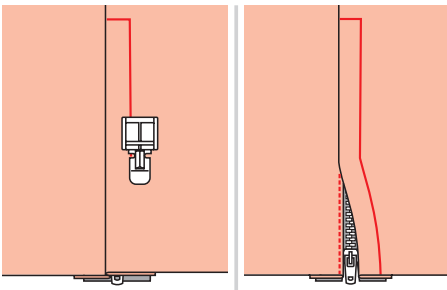
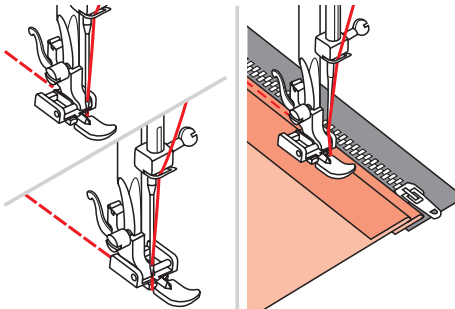
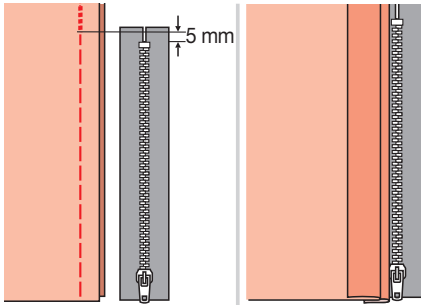
– Auf die linke Nahtzugabe umbiegen. Rechte Nahtzugabe um 3 mm umbiegen

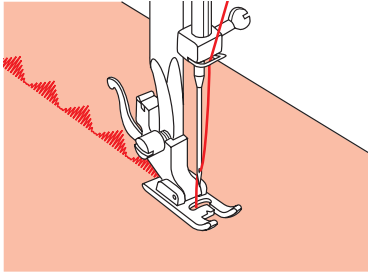
– Reißverschlussfuß einsetzen. Beim Nähen der linken Reißverschlussseite die rechte Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen. Beim Nähen der rechten Reißverschlussseite die linke Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen

– Linke Reißverschlusshälfte von unten nach oben einnähen

– Nähgut auf die rechte Stoffseite wenden und unten quer hinüber, dann die rechte Reißverschlussseite nähen

– Etwa 5 cm vor dem oberen Ende des Reißverschlusses anhalten. Heftfaden herausziehen und Reißverschluss öffnen. Naht fertig schliessen

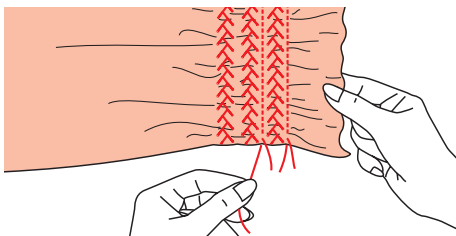
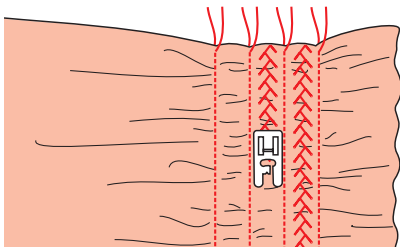
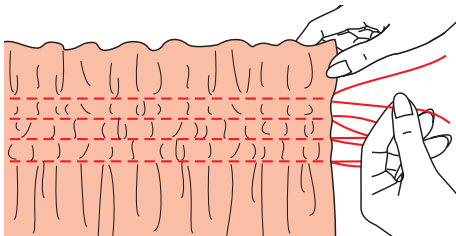
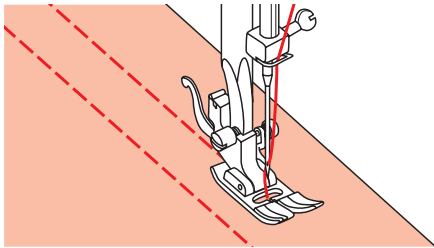
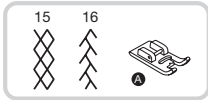




## Raupennähte

- Raupennähte und Dekorstiche mit dem Stickfuss nähen. Dieser Nähfuss verfügt an der Fussunterseite über eine ganzflächige Aussparung, die es ermöglicht, problemlos über dicke Stichformationen, wie dichte Zickzackstiche, zu gleiten und den Stoff schön gleichmässig zu transportieren
- Die Raupennahstiche und Dekorstiche können selber umgestaltet werden, indem die Stichtlängen und -breiten verstellt werden. Am besten auf Stoffresten verschiedene Stichtarten und Einstellungen ausprobieren
- **Tipp:** Beim Nähen auf sehr leichten und dünnen Stoffen, die Stoffrückseite mit Vlies verstärken





## Smoken

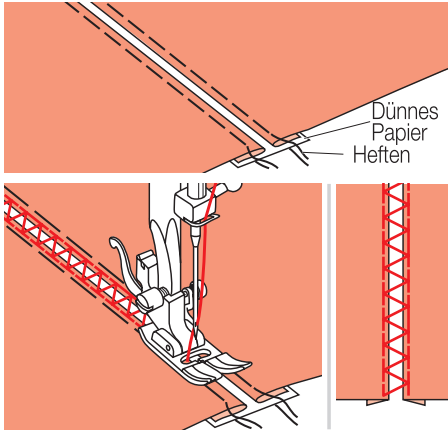
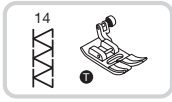
- Mit dem Allzweck-Nähfuß gerade Linien in Abständen von 1 cm über die gesamte zu smokende Fläche nähen
- Fadenspannung auf unter «2» stellen

- Fäden auf einer Seite zusammenverknöten
- An den Unterfäden ziehen und die Fältchen gleichmässig verteilen. Fäden auf der anderen Seite fixieren

- Fadenspannung wieder auf «AUTO» stellen und allenfalls mit Dekorstichen zwischen den Geradstichlinien nähen

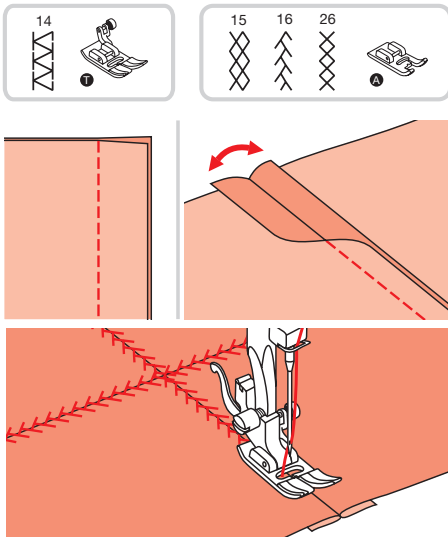
- Fäden der Kräuselstichlinien herausziehen





## Fagotten

- Umgebogene Kanten der Stoffteile mit einem Abstand von 4 mm auf ein Stück dünnes Papier oder wasserlösliches Vlies legen und heften
- Nähfussmitte auf die Mitte zwischen den beiden Stoffbruchkanten ausrichten und zu nähen beginnen.
- Papier nach dem Nähen entfernen.



## Patchworkstich

- Die beiden Stoffteile rechte auf rechte Seite legen und mit Geradstich steppen
- Nahtzugaben öffnen und flachbügeln
- Nähfussmitte auf die Nahtlinie platzieren und die Nahtlinien übernähen



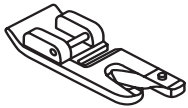


## Zubehör (nicht im Preis inbegriffen)

Die auf den Seiten 50-56 beschriebenen Spezial-Füße sind nicht im Preis inbegriffen. Sie können beim MIGROS-Kundendienst bestellt werden. Die Doppelnadel kann in Mercerie-Geschäften gekauft werden.

Deutsch

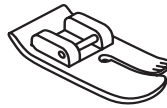
Saumfuss



Kordelfuss



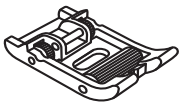
Quiltfuss



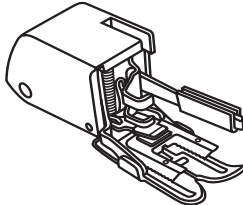
Kräuselfuss



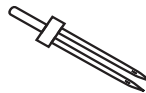
Rollenfuss

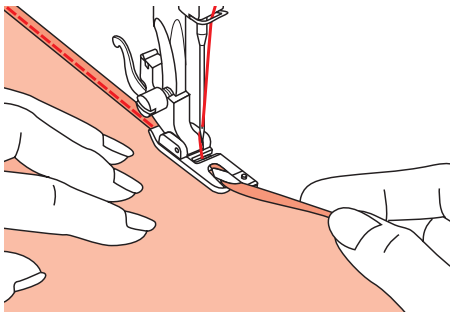
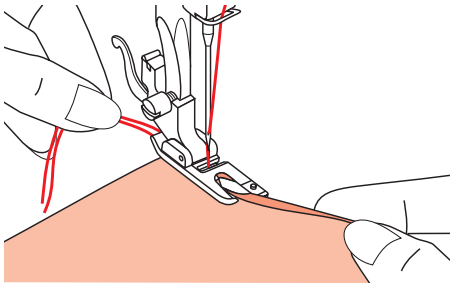
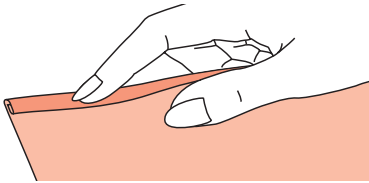
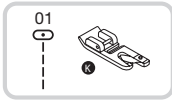


Obertransportfuss



Doppelnadel





## Schmalsäumen

– Der Saumfuss «K» ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann über den Kundendienst bestellt werden

– Stoffkante etwa 3 mm umbiegen und nochmals 3 mm auf einer Länge von etwa 5 cm der Stoffkante entlang umbiegen

– Handrad gegen sich drehen, bis die Nadel in den Saum einsticht, dann Nähfuß senken

– Mehrere Stiche nähen, dann Nähfuß hochstellen. Saum in die spiralförmige Öffnung am Säumer einführen. Stoff dabei vorwärts und rückwärts bewegen, bis der Saum einrollt

– Nähfuß senken und langsam nähen, dabei die rohe Stoffkante schön von vorn in die Spirale des Säumers führen

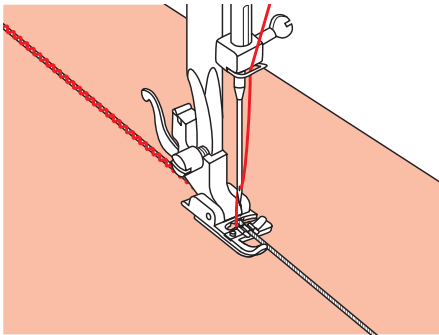
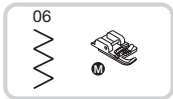






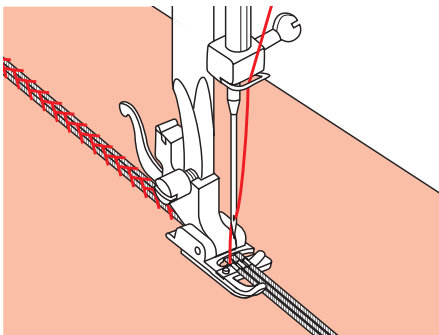
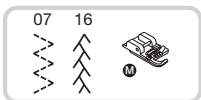
## Kordeln aufnähen

- Der Kordelfuss «M» ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann über den Kundendienst bestellt werden
- Eine oder drei Kordeln übernähen für hübsche Strukturen auf Jacken oder Westen oder Bordüren. Dazu kann Perlarn, Strickwolle, Stickgarn, Kordel, Häkelgarn usw. verwendet werden
- **Tipp:** Nähvorgang zuerst auf Stoffresten ausprobieren



## Einzelschnur aufnähen

- Muster auf den Stoff aufzeichnen. Schnur von rechts in die mittlere Rille am Kordelfuss einlegen. Schnur etwa 5 cm hinter dem Nähfuß hervorziehen. Die Rillen unter dem Nähfuß halten die Schnur am richtigen Ort während sie übernäht wird
- Stich auswählen und Stichbreite so einstellen, dass die Stiche gerade über die Schnur reichen. Nähfuß senken und langsam nähen, dabei die Schnur dem Muster entlangführen



## Dreifachschnur aufnähen

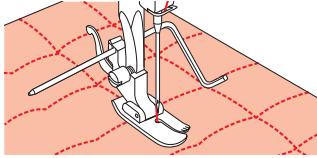
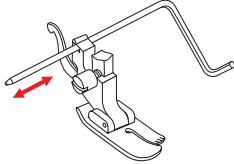
- Nähfaden nach links schieben und drei Schnüre in die Rillen unter dem Nähfuß einlegen. Etwa 5 cm jeder Schnur hinter dem Nähfuß hervorziehen
- Gewünschtes Stichmuster auswählen und Stichbreite so einstellen, dass die Stiche gerade über die Schnüre reichen. Nähfuß senken und langsam nähen, dabei die Schnüre dem Muster entlangführen





## 52 Nähen mit Zubehör

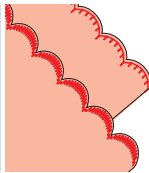
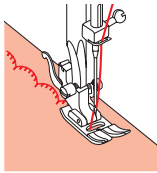
Deutsch



### Quilten

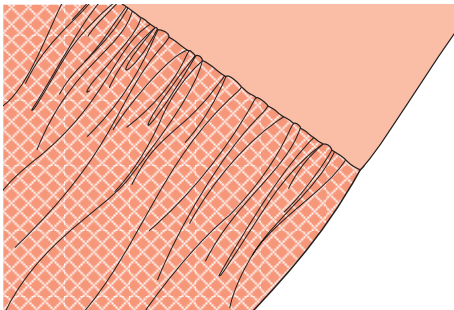
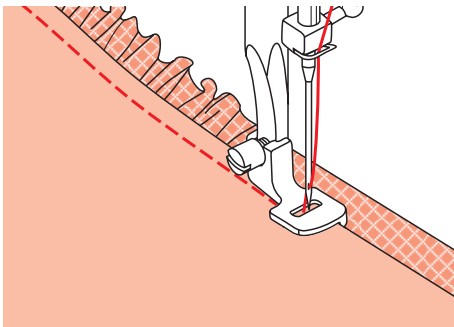
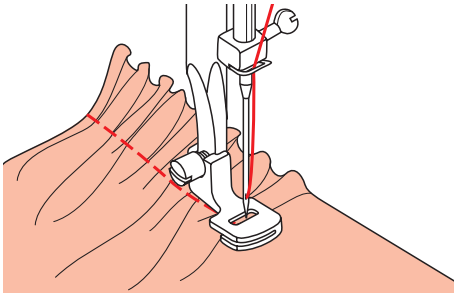
- Der Quiltfuß «P» ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann über den Kundendienst bestellt werden
- Kantenlineal wie abgebildet in den Nähfußhalter einführen und auf die gewünschte Breite einstellen
- Erste Reihe nähen und Stoff verschieben. Alle weiteren Reihen so nähen, dass das Lineal jeweils entlang der vorherigen Nählinie verläuft

### Muschelstich



- Auf der Saumlinie nähen
- Stoff dicht der Nählinie entlang abschneiden. Darauf achten, dass der Nähfaden nicht mitgefasst wird
- **Tipp:** Stickschere verwenden





## Kräuseln

- Der Kräuselfuss ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann über den Kundendienst bestellt werden.

### Kräuseln

- Nähfusshalter entfernen und Kräuselfuss einsetzen. Fadenspannung auf unter «2» stellen
- Den zu kräuselnden Stoff rechts unter den Nähfuss legen. Einmal durchsteppen, dabei die Stoffkante parallel zur rechten Fusskante laufen lassen
- Der Stoff wird nun automatisch gefältert. Für leichte bis mittelschwere Stoffe geeignet

### Kräuseln und gleichzeitiges Annähen an ein glattes Stoffstück

- Der Kräusler weist unten einen Einschnitt auf (doppelte Sohle). Damit kann der ganz unten durchlaufende Stoffteil gekräuselt und direkt an den im Einschnitt durchlaufenden glatten Teil genäht werden (z.B. Rockbund)
1. Nähfusshalter entfernen und Kräusler einsetzen.
  2. Zu kräuselnden Stoff mit der Vorderseite nach oben unter den Nähfuss legen.
  3. Obere Stofflage (bleibt ungekräuselt) mit der Vorderseite nach unten in den Füsseinschnitt legen.
  4. Die beiden Stofflagen wie abgebildet führen.

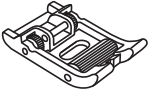
### Hinweise:

- Um die gewünschte Kräuselstärke herauszufinden, proben Sie am besten über je etwa 25 cm Länge am Stoff, Bordüren oder Gummiband. So können Einstellungen je nach Wunsch einfacher vorgenommen werden. Immer am gleichen Stoff und im gleichen Fadenlauf wie nachher am Projekt proben. Kräuseln im Querfadenlauf ergibt hübschere Falten als auf dem Längsfaden
- Nähen Sie langsam bis mittelschnell, um den Stoff besser im Griff zu haben





Rollenfuss



## Leder- und Blachen nähen (benötigt Zusatzfuss)

Für diese Anwendung ist ein Rollenfuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

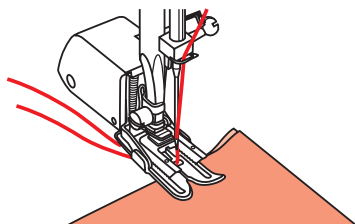
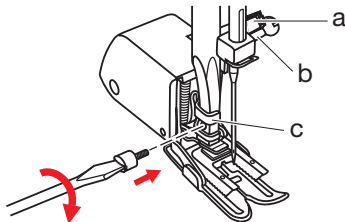
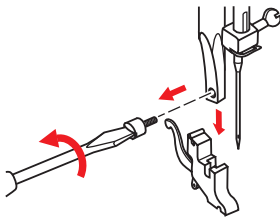
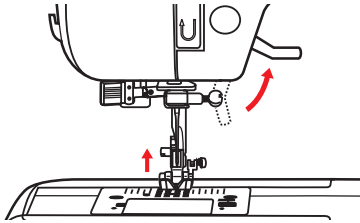
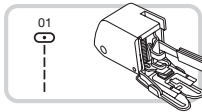
Der Rollenfuss ermöglicht einen besseren Transport von Leder und Blachenmaterial.

- Rollenfuss einsetzen
- Blache oder Leder unter Fuss legen und Fuss absenken
- Beim Nähen nicht an Leder oder Blache ziehen

### **Hinweis:**

- Je nach Material geeignete Nadel wählen (siehe Übersicht auf Seite 63)





## Obertransportfuss (Zubehör)

– Der Obertransportfuss ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann über den Kundendienst bestellt werden

– Generell zuerst ohne Obertransportfuss versuchen zu nähen. Er sollte erst eingesetzt werden, wenn notwendig

– Mit üblichen Nähfüßen ist der Stoff leichter zu führen und man hat eine bessere Sicht auf den Nähbereich. Dieser Nähcomputer bietet hervorragende Stichqualität auf sehr vielen Stoffen von zarten Chifons bis mehrlagigen Jeansstoffen

– Mit dem Obertransportfuss wird der Transport der oberen und unteren Stofflagen ausgeglichen und er hilft beim exakten Zusammennähen von Karos, Streifen und Mustern. Er dient auch einem regelmäßigen Stofftransport auf sehr schwierigen Stoffen

– Nähfusshebel heben, um Nähfussstange hochzustellen

– Schraube an der Nähfussstange entfernen (im Gegenurzeigersinn drehen) und Nähfusshalter wegnehmen

– Obertransportfuss wie folgt befestigen:

– Arm (a) passt über die Nadelbefestigungsschraube und Nadelstange (b)

– Befestigungskopf aus Plastik (c) von links nach rechts an der Nähfussstange befestigen

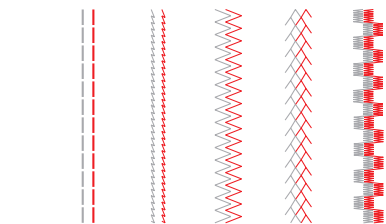
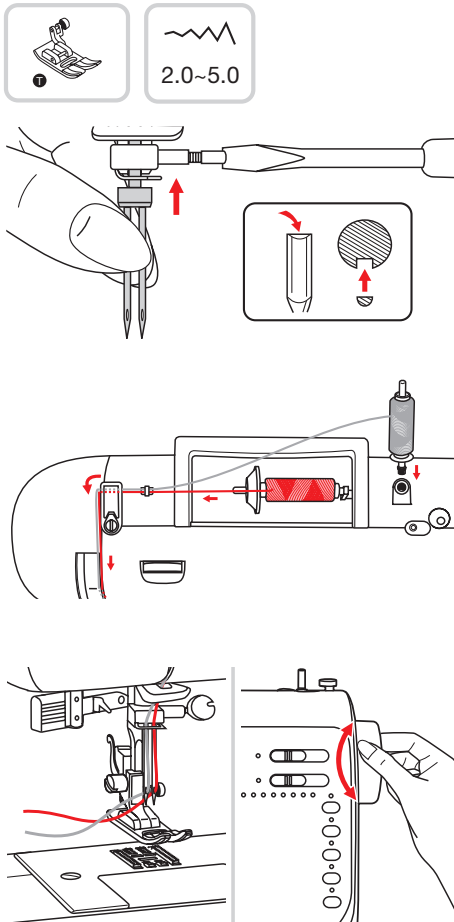
– Nähfussstange senken

– Schraube wieder an der Nähfussstange festschrauben (im Uhrzeigersinn)

– Sicherstellen, dass beide Schrauben (an der Nadel- und Nähfussstange) wieder fest angezogen sind

– Unterfaden heraufholen und Unter- wie Oberfaden hinter den Obertransportfuss ziehen





## Zwillingsnadel

- Die Zwillingsnadel ist nicht im Lieferumfang enthalten

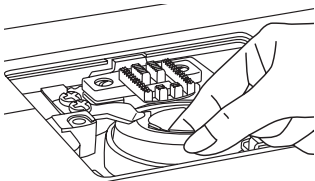
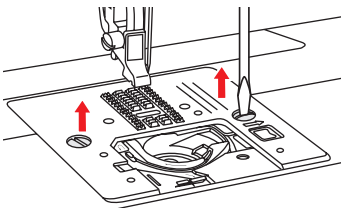
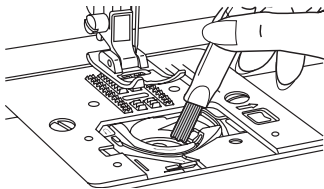
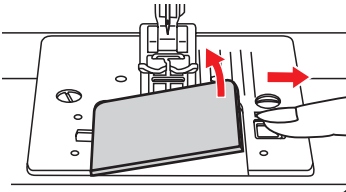
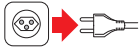
### Zwillingsnadel einsetzen

- Hinweis: Bei Verwendung von Zwillingsnadeln sollte immer der Allzweck-Nähfuß verwendet werden, und zwar ungeachtet der Nähmethode. Nur Zwillingsnadeln mit max. 2 mm Zwischennadelabstand verwenden
- Beim Einfädeln den Anleitungen wie üblich folgen und den horizontalen Garnrollenstift benutzen
- Linke Nadel von Hand einfädeln
- Den zweiten Spulenhalter (mit den Zubehörteilen mitgeliefert) in die Öffnung oben am Gerät stecken. Faden durch die restlichen Punkte ziehen, die Fadenführung über der Nadel auslassen und Faden durch die rechte Nadel führen
- Jede Nadel getrennt einfädeln
- **Hinweis:** Die zwei Fäden, die zum Einfädeln der Zwillingsnadel gebraucht werden, sind vom gleichen Gewicht. Sie können eine oder zwei Farben benutzen
- Vor dem Nähen muss mit dem Handrad überprüft und sichergestellt werden, dass die Nadel die Stichplatte nicht berührt
- Mit Zwillingsnadeln immer mit langsamer Geschwindigkeit nähen, um schöne Nähergebnisse zu erhalten
- Stichart wählen und mit Nähen beginnen. 01-16, 21-40 können gebraucht werden. Zwei Stichlinien werden miteinander parallel genäht
- **Hinweis:** Beim Nähen mit Zwillingsnadeln immer langsam vorgehen und mit langsamer Geschwindigkeit nähen, um schöne Nähergebnisse zu erzeugen





## Reinigung



## Reinigung

### Vor jeder Reinigung Netzstecker ziehen!

Die Ansammlung von Fusseln und Fadenresten im Greifer- und Transporteurbereich beeinträchtigen das einwandfreie Funktionieren der Maschine. Maschine regelmässig kontrollieren und reinigen. Wir empfehlen Ihnen, die Nähmaschine regelmässig durch unseren Kundendienst warten zu lassen.

Das Gehäuse mit einem leicht feuchten Tuch abwischen.

## Greiferhalterung

– Greiferdeckel entfernen und Spulenkapsel herausnehmen

– Greiferhalterung mit Pinsel reinigen

## Greiferbahn und Transporteur

1. Nadel, Nähfuss und Nähfusshalter entfernen. Greiferdeckel entfernen und Spulenkapsel herausnehmen. Schraube an der Stichplatte entfernen und Stichplatte herausnehmen.

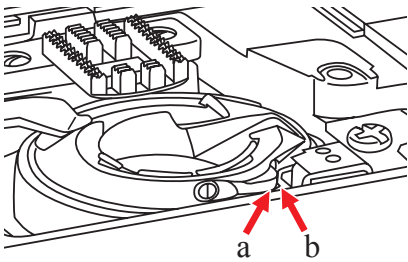
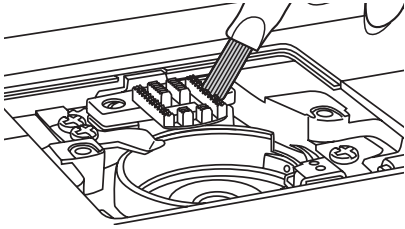
2. Spulenkapsel anheben und herausnehmen.





## 58 Reinigung

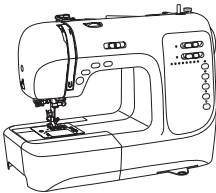
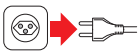
Deutsch



3. Greiferbahn, Transporteur und Spulenkapsel mit Pinsel reinigen. Man kann dazu auch ein weiches, trockenes Tuch nehmen.

4. Spulenkapsel wieder in die Greiferbahn legen, so dass die Greiferspitze (a) am Stopper (b) wie abgebildet anliegt.

## Aufbewahrung



Bei Nichtgebrauch des Gerätes immer Netzstecker beidseitig ziehen. Verwenden Sie die mitgelieferte Staubschutzhülle.

Bewahren Sie die Nähmaschine an einem trockenen und für Kinder unzugänglichen Ort auf.

Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, sollte das Gerät vor übermäßigem Staub, Schmutz oder Feuchtigkeit geschützt werden.







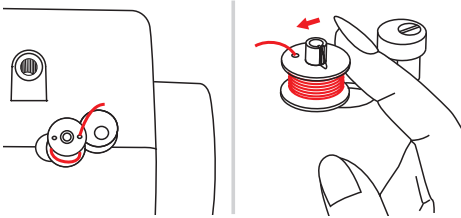
## Warnfunktionen/Fehler

### Piepstöne

- Bei korrekter Anwendung ertönt 1 Piepstön
- Bei falscher Anwendung ertönen 3 Piepstöne
- Falls ein Problem auftritt und die Nähmaschine nicht nähen kann, ertönen 3 Piepstöne

Mögliche Ursachen:

- Maschine auf Spulen gestellt; Spulerstift wieder nach LINKS drücken (siehe auch Seite 13)
- Faden verdreht oder verklemmt (kann durch falsches Einfädeln hervorgerufen werden)
- weitere Fehler- und Lösungsmöglichkeiten finden Sie ab Seite 60
- Sobald das Problem gelöst worden ist, näht die Maschine weiter



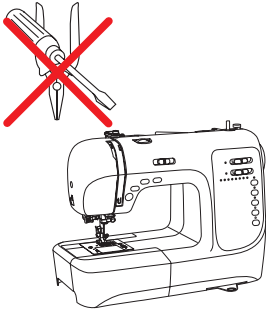
- **Achtung:** Die Maschine hat einen Sicherheitschalter. Dieser schaltet die Maschine komplett aus, wenn die Nadelbewegung blockiert und der Fussanlasser weiter betätigt wird. Eine Nadelblockade kann z.B. durch Störungen im Bereich der unteren Fadenspule hervorgerufen werden
- Maschine mit Netzschalter (25.) ausschalten (Pos. «O») und nach ein paar Sekunden wieder einschalten (Pos. «●»)





## 60 Störungen

Deutsch



Reparaturen am Gerät dürfen nur durch den MIGROS-Service durchgeführt werden. Durch nicht fachgerechte Reparaturen können Gefahren für den Benutzer entstehen.

Bei unfachgerechten Reparaturen kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden. In diesem Fall erlischt auch der Garantianspruch.

**Falls Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Übersicht nicht selber beheben können, wenden Sie sich bitte an den telefonischen Beratungsdienst Tel. 052 742 08 09 oder per Fax 052 742 08 06 (Mo. bis Fr. von 8.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr).**

**Wichtig:** Bei Störungen, defektem Gerät oder Verdacht auf Defekt nach einem Sturz sofort Netzstecker ziehen.

Störung	mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Seite
<b>Maschine piepst 3x beim Drücken einer Taste</b>	– Maschine ist auf Spulbetrieb eingestellt	– Spulerstift nach LINKS drücken	13
<b>Maschine näht nur drei Stiche und stoppt dann</b>	– Maschine ist auf automatisches Vernähen eingestellt	– Taste automatisches Vernähen drücken	20, 25
<b>Fadenspannung stimmt nicht und lässt sich nicht einstellen oder Faden reisst</b>	– Unterfaden ist falsch eingefädelt	– Neu einfädeln und Einfädelkontrolle durchführen	15 und 19
	– Oberfaden falsch eingefädelt	– Neu einfädeln	16
<b>Nadel stoppt nach dem Nähen unten</b>	– Nadelposition hoch/tief eingeschaltet	– Taste Nadelposition hoch/tief drücken	21
<b>Nadel bewegt sich nicht und Motor tönt</b>	– Spulfunktion eingeschaltet	– Spulenwickelstift nach links schwenken	14
<b>Oberfaden reisst</b>	– Faden ist falsch eingefädelt	– Faden neu einfädeln	16
	– Fadenspannung ist zu stark	– Fadenspannung reduzieren (kleinere Nummer einstellen)	30
	– Faden ist zu dick	– Nadelstärke erhöhen	63
	– Nadel ist nicht richtig montiert	– Nadel neu montieren (flache Seite nach <b>hinten</b> )	9
	– Faden hat sich um den Spulhalter gewickelt	– Spule abnehmen und Faden abwickeln	16
	– Nadel ist beschädigt	– Nadel ersetzen	9





## Störungen

Störung	mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Seite
<b>Unterfaden reisst</b>	- Spulenkapsel ist falsch eingelegt	- Spule richtig einlegen (im Gegenuhrzeigersinn)	15
	- Unterfaden falsch eingefädelt	- Neu einfädeln und Einfädeltkontrolle durchführen	19
	- Die Spule ist unregelmässig oder zu satt gewickelt	- Faden neu auf Spule wickeln	13
	- Die Spulenkapsel ist verschmutzt	- Spulenkapsel reinigen	57
<b>Fehlstiche</b>	- Die Nadel ist falsch montiert	- Nadel neu montieren (flache Seite nach <b>hinten</b> )	9
	- Die Nadel ist krumm oder stumpf	- Neue Nadel montieren	9
	- Die Nadelgrösse ist falsch	- Die richtige Nadel wählen	63
	- Der Nähfuss ist nicht richtig eingesetzt	- Nähfuss richtig einsetzen	12
<b>Lose Stiche</b>	- Faden ist nicht richtig eingefädelt	- Faden richtig einfädeln	16-19
	- Fadenspule ist nicht richtig eingefädelt	- Spule neu einfädeln	13
	- Nadel-/ Stoff-/ Fadenkombination ist falsch	- Kombination anpassen	63
	- Die Fadenspannung ist falsch	- Fadenspannung korrigieren	30
<b>Nadelbruch</b>	- Fuss liegt beim Nähen nicht horizontal auf dem Stoff	- Der Fuss muss während dem Nähen immer horizontal auf den Stoff aufliegen, da sonst die Nadel auf dem Fuss oder der Stichplatte aufschlägt	28
	- Während des Nähens wurde der Stoff gezogen	- Stoff nie ziehen, da sonst Nadel verbogen wird und auf dem Fuss oder der Stichplatte aufschlägt	28
	- Die Nadel schlägt auf den Nähfuss	- Richtigen Nähfuss und Stich wählen	23
	- Die Nadel ist falsch montiert	- Nadel neu montieren (flache Seite nach <b>hinten</b> )	9
	- Nadel- und Fadengrösse für Stoff ungeeignet	- Richtige Nadel und Fadengrösse wählen	63
<b>Stiche ziehen sich zusammen</b>	- Die Nadelstärke ist zu gross	- Nadelstärke reduzieren	63
	- Stichlänge falsch eingestellt	- Stichlänge neu einstellen	22
<b>Die Stiche und der Transport sind ungleichmässig</b>	- Fadenqualität ist zu schlecht	- Bessere Fadenqualität verwenden	63
	- Fadenspule ist falsch eingefädelt	- Fadenspule neu einfädeln	16-18
	- Während des Nähens wurde am Stoff gezogen	- Beim Nähen nicht am Stoff ziehen	28





## 62 Störungen

Deutsch

Störung	mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Seite
<b>Die Maschine ist laut/ läuft schlecht</b>	- Staub oder Öl im Greiferbereich oder bei der Nadelstange	- Greifer und Nadelstange reinigen	57
	- Die Nadel ist beschädigt	- Nadel ersetzen	9
<b>Transporteur funktio- niert nicht</b>	- Transporteur versenkt	- Transporteur wieder einstellen	29
<b>Nadel bewegt sich nicht und Motor tönt</b>	- Spulfunktion eingeschaltet	- Spulenwickelstift nach links schwenken	14
<b>Maschine näht nur langsam</b>	- Geschwindigkeitsregler auf Minimum gestellt	- Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben	11, 21





## Nadel-/Fadentabelle

63

Deutsch

Nadelstärke (Nadelsystem: 130/705H)	Stoffart	Fadensorte
65–75 (9–11)	<b>Feine Stoffe:</b> Feine Baumwolle, Voile, Serge, Seide, Musselin, Quina, Interlock, Baumwollstricksache, Tricot, Jersey, Krepp, gewebter Polyester, Rock- und Blusenstoff	Feiner Baumwollfaden, Nylon- oder Polyesterfaden
80 (12)	<b>Mittlere Stoffe:</b> Baumwolle, Satin, Segeltuch, Doppelstricksache, feine Wolle	Die meisten Fäden weisen eine mittlere Dicke auf und sind für diese Stoffe und Nadelstärken geeignet. Vorzugsweise wird Polyesterfaden für Synthetikstoff und Baumwollfaden für Naturstoff verwendet.
90 (14)	<b>Mittlere Stoffe:</b> Baumwollsegeltuch, Wolle, dicke Stricksachen, Frottée	Ober- und Unterfaden sollte immer gleich sein.
100 (16)	<b>Dicke Stoffe:</b> Leinwand, Wolle, Zelt- und Steppstoffe, Jeans, Polstermaterial (fein bis mittel)	
110 (18)	<b>Dicke Stoffe:</b> Dicke Wolle, Mantelstoff, Polstermaterial und Vinyl	Dicker Faden, Teppichfaden

**Wichtig:** Je schwerer der Stoff, je dicker der Faden, desto stärker sollte die Nadel sein.

Nadelstärke	Beschreibung	Stoffart
HAX1 15x1	Scharfe Standardnadel. Schwach bis stark. 65 (9) bis 110 (18)	Naturstoff: Wolle, Baumwolle, Seide, Quina usw.. Nicht für Doppelstricksachen
100	Jeansnadel	Jeans, Blachen, harte und dicke Stoffe
100	Ledernadel	Leder. Darf nicht für andere Stoffe verwendet werden
15x1/705H (SUK)	Kugelspitznadel 65 (9) bis 110 (18)	Leder, Vinyl, Polster (Öhre ist grösser als die der dicken Standardnadel)

**Hinweise:** Nadel wechseln auf Seite 9





- Ausgediente Geräte bei einer Verkaufsstelle zur kostenlosen, fachgerechten Entsorgung abgeben
- Geräte mit gefährlichem Defekt sofort entsorgen und sicherstellen, dass sie nicht mehr verwendet werden können
- Geräte nicht mit dem Hauskehricht entsorgen (Umweltschutz!)

## Technische Daten

Nennspannung		100 - 240 Volt/ 50 Hz
Nennleistung	- Maschine	70 Watt
Abmessungen	- Griff eingeklappt	ca. 405 x 295 x 180 mm (B x H x T)
Kabellänge	- Netzkabel	ca. 1.7 m
	- Fussanlasserkabel	ca. 1.5 m
Gewicht	- Maschine	ca. 5.8 kg
Material		Aluminium / Kunststoff
Bedienungselemente	- Netzschalter Ein/Aus	vorhanden
	- Fussanlasser und Regler für Nähgeschwindigkeit	vorhanden
Anzeigeelemente	- Kontrollanzeigen	LED-Leuchten
	- Nählicht	LED-Leuchte
Greifersystem		Horizontalgreifer
Nadelsystem		130/705H
Funkentstört		nach EU-Richtlinie
TÜV geprüft		ja
M-Garantie		2 Jahre

Im Interesse der technischen Weiterentwicklung sind Konstruktions- oder Ausführungsänderungen am Gerät vorbehalten.

# MIGROS

MIGROS-GENOSSENSCHAFTS-BUND, CH-8031 Zürich



# Detaillierte Stichübersicht

Deutsch

Stichart	Stichbreite (mm)	Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen			
		Automat.	Manuell		Rückwärts	Verstärkung		
<b>Nutzstiche</b>	01	3.5	0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	●	●
	02	0.0	0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	●	●
	03	3.5	0.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T	●	●
	04	3.5	1.0~6.0	2.5	1.0~3.0	T	●	●
	05	3.5	0.0~7.0	2.5	1.5~3.0	T	●	●
	06	5.0	0.0~7.0	2.0	0.3~4.5	T	●	●
	07	5.0	2.0~7.0	1.0	0.3~4.5	T	●	●
	08	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	●	●
	09	5.0	3.5~7.0	2.5	1.0~3.0	E	●	●
	10	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	●	●
	11	3.5	2.5~7.0	2.0	0.5~4.5	F	●	●
	12	3.5	2.5~7.0	1.0	0.5~4.5	F	●	●
	13	3.5	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	●	●
	14	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	●	●
	15	7.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	●	●
	16	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	●	●
<b>Knopflochstiche</b>	17	5.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D		
	18	5.0	2.5~5.5	0.5	0.3~1.0	D		
	19	7.0	5.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D		
<b>Stopfen</b>	20	7.0	3.5~7.0	2.0	1.0~2.0	D		
<b>Satinstiche</b>	21	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	●	●
	22	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	●	●
	23	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	●	●
	24	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	●	●
	25	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	●	●
<b>Querstiche</b>	26	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	●	●
	27	4.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	●	●
	28	6.0	5.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	●	●
<b>Dekorstiche</b>	29	5.0	3.0~7.0	3.0	1.5~3.0	A	●	●
	30	7.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T	●	●
	31	7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	●	●
	32	5.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	●	●
	33	7.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	A	●	●
	34	7.0	2.5~7.0	2.5	1.0~4.5	T	●	●
	35	5.0	3.5~7.0	1.0	1.0~3.0	A	●	●
	36	7.0	2.5~7.0	3.0	2.0~3.0	A	●	●
	37	6.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	●	●
	38	7.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	A	●	●
	39	5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	●	●
	40	5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	●	●

Der rot markierte Teil der unten abgebildeten Sticharten bezeichnet einen Rapport jeder Stichart.











## 68 Index

Deutsch

	Seite		Seite
<b>A</b> nchiebetisch	26/27	<b>O</b> berfaden einfädeln	16
Aufbewahrung	58	Oberfadenspannung einstellen	30
<b>B</b> lindsaum	35	Obertransportfuss	55
<b>E</b> ntsorgung	64	<b>R</b> einigung	57
<b>F</b> aden abschneiden	26	Reissverschluss einnähen	44
Faden einfädeln	16-19	Rückwärts nähen	20
Fadenspannung	30	<b>S</b> aumfuss	50
Fadenspule einsetzen	13	Sicherheitsvorschriften	2
Fadentabelle	63	Stichwahl	22
Fehlerhafte Nadeln	9	Stickfuss	46
Fussanlasser	11	Stopfen mit Knopflochfuss	40
<b>G</b> eradestich	31	Stopfen mit Stopffuss	42
Geschwindigkeitsregler	11, 21	Störungen	59
Greifer reinigen	57	<b>T</b> echnische Daten	59
<b>K</b> antenlineal einsetzen	52	Transporteur reinigen	38
Knöpfe annähen	36	Transporteur senken/anheben	25
Knopflöcher nähen	37	<b>U</b> bersicht der Geräte- und Bedienteile	4
Kordel aufnähen	51	Übersicht der Zubehörteile	5
Kräuselfuss	53	Unterfaden einfädeln	15
Kurzanleitung	6	Unterfaden heraufholen	19
<b>M</b> aschine an Stromnetz anschliessen	10	Unterfaden spulen	13
<b>N</b> adel-/Fadentabelle	63	<b>W</b> artung	57
Nadel einsetzen	9	<b>Z</b> ickzackstiche	32
Nähfuss abnehmen	12	Zubehör	5
Nähfuss einsetzen	12	Zweistufen-Nähfusshebel	26
Nähfusshalter montieren	12		
Netz- und Nählicht-Schalter	11		
Nutzstiche	32		







## D Garantie



**2 Jahre M-Garantie**  
**2 ans M-garantie**  
**2 anni M-garanzia**

Die MIGROS übernimmt während zwei Jahren seit Kaufabschluss die Garantie für Mängelfreiheit und Funktionsfähigkeit des von Ihnen erworbenen Gegenstandes.

Die MIGROS kann die Garantieleistung wahlweise durch kostenlose Reparatur, gleichwertigen Ersatz oder durch Rückerstattung des Kaufpreises erbringen. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

Nicht unter die Garantie fallen normale Abnutzung sowie die Folgen unsachgemässer Behandlung oder Beschädigung durch den Käufer oder Drittpersonen sowie Mängel, die auf äussere Umstände zurückzuführen sind.

Die Garantieverpflichtung erlischt bei Reparaturen durch nicht MIGROS-autorisierte Servicestellen. Garantieschein oder Kaufnachweis (Kassabon, Rechnung) bitte sorgfältig aufbewahren. Bei Fehlen desselben wird jeder Garantieanspruch hinfällig.



**5 JAHRE SERVICE-GARANTIE**  
**5 ANS DE SERVICE APRÈS-VENTE**  
**5 ANNI DI GARANZIA DI SERVIZI**

Die MIGROS garantiert während fünf Jahren den Service. Reparatur- oder pflegebedürftige Geräte werden in jeder Verkaufsstelle entgegengenommen.



**M-INFOLINE**  
0848 84 0848  
[www.migros.ch](http://www.migros.ch)

***Für Fragen zur Nähmaschine können Sie sich an unseren Beratungsdienst wenden:***

052 742 08 09 von Montag bis Freitag  
08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr.

Haben Sie weitere Fragen? Die M-Infoline hilft Ihnen gerne weiter unter der Tel.-Nr.: 0848 84 0848:

Montag bis Freitag 08.00 – 18.30 Uhr

Samstag 08.30 – 17.30

(8 Rp./Min. 08.00 – 17.00 Uhr, 4 Rp./Min von 17.00 – 18.30 Uhr und Samstag).

[www.migros.ch/kontakt](http://www.migros.ch/kontakt)

